

inMUSIC

da ist **MUSIK** drin!

Nr. 79
Dez./Januar
2013
16. Jahrgang
Gratis im Fachhandel
WWW.INMUSIC2000.DE



ANDREAS KÜMMERT



SONGWRITER MIT SEELE

The Danger Of Light

SOPHIE HUNGER



SOPHIE HUNGER

The Danger Of Light

Two Gentleman/Rough Trade
★★★★★

Nach dem Erfolg ihrer beiden CDs „Monday's Ghost“ und „1983“ legt die Schweizerin Sophie Hunger nun ein international taugliches Album vor, auf dem sie ihre Songs bis auf zwei Ausnahmen in englischer Sprache singt. Eingespielt wurde das neue Material während dreier Aufnahmesessions in Frankreich, Los Angeles und Montreal. Dabei wurde sie von Studiocracks wie Adam Samuels (Daniel Lanois, John Frusciante), Howard Bilerman (Ex-Arcade Fire) und Musikern wie Gitarrist Josh Klinghoffer (Red Hot Chili Peppers, PJ Harvey) und Trompeter Nathaniel Walcott unterstützt. Neo-Folk-Pop-Jazz der Extraklasse!

RAINER GUÉRICH



THE LUMINEERS

The Lumineers

Decca Records/Universal
★★★★★

Das Folk Trio aus Denver hat in seiner amerikanischen Heimat bereits über 180.000 Exemplare seines Debütalbums verkaufen können. Die Gruppe um Wesley Schultz, Jeremiah Fraites und Neyla Pekarek macht einfach ganz wunderschöne, handgemachte Folkmusik mit intelligenten und aussagekräftigen Texten. Die „Los Angeles Times“ hob die Lumineers bereits auf eine Stufe mit Arcade Fire. Zu Recht, wenn man sich Songs wie die tolle Singleauskopplung "Ho Hey" und "Flapper Girl" anhört. Also, wer auf gute Folkmusik mit bodenständiger Haftung steht, sollte sich diese CD unbedingt zulegen!

MINKY STEIN



LUCY KAPLANSKY

Reunion

Red House Records/in-akustik
★★★★★

In Amerika zählt Lucy Kaplansky zu den erfolgreichsten Folkkünstlerinnen. Allerdings mussten ihre Fans fast 5 Jahre auf ein neues Album ihrer Heldin warten. Mit „Reunion“ meldet sich die Sängerin mit der wehmütigen Countrystimme zurück und kann auf den 11 Songs überzeugen. Fast andächtig lauscht man ihren Geschichten über das Leben und ihre eigene Familiengeschichte. Ein besonderes Lob verdient das luftig-dynamische Klangbild, das selbst audiophilen Ansprüchen genügt und auf Titeln wie „The Beauty Way“ und „Mother's Day“ zu begeistern weiß. Referenzscheibe im Country/Folk-Genre!

DUKLAS FRISCH



AMBER RUBARTH

Sessions From The 17th Ward

Chesky Records/in-akustik
★★★★★

Ihrem Insider-Status innerhalb der New Yorker Musikszene ist die Sängerin und Gitarristin Amber Rubarth nach Konzertgigs rund um den Globus entwachsen. Nun erscheint von ihr ein audiophiles Akustik-Kleinod in der „Chesky Records Binaural Serie“. Auf ihren 14 Songs lässt sie sich von Cellist Dave Eggar, Percussionist Chuck Palmer und Violinist Tim Snider stilvoll begleiten. Doch Amber interpretiert nicht nur Eigenkompositionen, sondern wagt sich auch an Bearbeitungen von Tom Waits („Hold On“) und Bob Dylan („Just Like A Woman“) heran.

RAINER GUÉRICH



SNORRI HELGASON

Winter Sun

Kimi Records/Cargo
★★★★★

Der isländische Songwriter Snorri Helgason wird bereits mit Größen wie Paul Simon und Neil Young verglichen. Nicht zu Unrecht, denn seine intensiven und akustisch feinen Kompositionen, die ganz von seiner charismatischen Stimme getragen werden, sind absolut eine Entdeckung wert. „Winter Sun“ ist ein absolut unspektakuläres wie geniales Machwerk, das man einfach mögen muss. Mit dabei sind Snorris alte Freunde, u.a. Ukulele-Spieler Sigurlaug Gisladottir (múm, Mr. Silla), Bassist Gudmundur Oskar Gusmunsson (Hjaltalin, Tilbury) und Schlagzeuger Magnus Tryggvason Eliassen (Sin Fang, Tilbury & Adhd).

MINKY STEIN

| SOUND CHECK | | | | | | | | |
|--|----------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|----------------------|--|
| | B. Lorcher inHard | Ute Bahn inMusic | F. Zöllner inMusic | R. Guérich inMusic | Tim Beldow inMusic | S. Theobald inMusic | D. Frisch inMusic | |
| 1. SOPHIE HUNGER The Danger Of Light Ø: 4,9 | 4 | 5 | 5 | 6 | 6 | 5 | 3 | |
| 2. THE LUMINEERS The Lumineers Ø: 4,7 | 3 | 4 | 6 | 5 | 5 | 6 | 4 | |
| 3. LUCY KAPLANSKY Reunion Ø: 4,6 | 4 | 3 | 6 | 5 | 4 | 5 | 5 | |
| 4. AMBER RUBARTH Sessions From... Ø: 4,4 | 5 | 3 | 4 | 5 | 4 | 5 | 5 | |
| 5. SNORRI HELGASON Appointment... Ø: 4,3 | 4 | 5 | 3 | 5 | 5 | 3 | 5 | |
| 6. HISDOGBINGO Big White Ghost Ø: 4,1 | 5 | 3 | 4 | 5 | 4 | 3 | 4 | |
| 7. FJARILL Live In Hamburg Ø: 4,0 | 5 | 4 | 3 | 5 | 4 | 4 | 3 | |
| 8. SUTCLIFFE III Ø: 3,9 | 4 | 3 | 3 | 5 | 4 | 4 | 4 | |
| 9. PAVLA MIKULASOVA Mirror Ø: 3,7 | 3 | 3 | 4 | 5 | 3 | 4 | 4 | |
| 10. ANDREAS KÜMMERT The Mad Hatters... Ø: 3,6 | 3 | 3 | 4 | 4 | 4 | 4 | 3 | |
| 11. BOY OMEGA Night Vision Ø: 3,4 | 3 | 2 | 4 | 4 | 3 | 4 | 4 | |
| 12. LINEA OLSSON Ahl! Ø: 3,3 | 3 | 4 | 3 | 4 | 2 | 4 | 3 | |
| 13. EVA CASSIDY The Best Of Ø: 3,1 | 3 | 2 | 3 | 4 | 2 | 4 | 4 | |
| 14. STEVE BUG Noir Ø: 3,0 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 4 | 2 | |
| 15. BISCHLER Zwischendrin Ø: 2,9 | 2 | 3 | 4 | 3 | 3 | 2 | 4 | |
| 16. NADINE MARIA SCHMIDT Blaue Kanten Ø: 2,7 | 3 | 4 | 2 | 4 | 2 | 2 | 2 | |
| 17. REINER SCHÖNE BAND Mitten ins Herz Ø: 2,6 | 3 | 2 | 2 | 3 | 4 | 2 | 2 | |
| 18. SANDRA Stay In Touch Ø: 2,4 | 3 | 2 | 2 | 3 | 2 | 4 | 1 | |
| 19. PUR Schein und Sein Ø: 2,3 | 1 | 2 | 3 | 3 | 2 | 2 | 1 | |
| 20. MARIAHILF Die heilige Cäcilie... Ø: 2,1 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | 3 | 2 | |



SUTCLIFFE

III

Beste Unter./Broken Silence
★★★★★

Sutcliffe sind eine vielversprechende Band aus dem Nürnberger Raum, die in ihrem meist instrumentalen Sound an Gruppen wie Calexico und Giant Sant erinnern. In ihre Klanglandschaften sind elektrische und akustische Gitarren integriert, dazu gibt es alle möglichen Schlaginstrumente, Vibraphon, Trompete, Bässe und Keyboards. Anspieltipps sind das an einen Roadmovie-Soundtrack erinnernde Stück "Mittelwelle" und das großartige "Ever Wonder", auf dem die von den Faröer Inseln stammende Sängerin Gudrid Hansdóttir als Special Guest zu hören ist. Eine dicke Empfehlung für eine tolle Platte!

TIM BELDOW



FJARILL

Live in Hamburg 2012

edel content/edel kultur
★★★★★

Mit ihrer Mischung aus kammermusikalischem Folk, Pop, Jazz und Weltmusik hat sich das schwedisch/südafrikanische Duo Fjarill in der Vergangenheit eine treue Fangemeinde erspielt. Nun legen die beiden Damen Aino Löwvenmark und Hanmari Spiegel ihr erstes Livealbum vor, das ganz auf atmosphärische Duo-Atmosphäre setzt. Doch die beiden Kammerfolkelfen überzeugen nicht nur mit warm-fragilen Songs wie "Danösen" und "Nollan", sondern setzen auf dem ausgelassenen "Kom hús toe" und dem grandiosen Schlusstück "Ukuthula" auch auf Interaktion mit dem begeisterten Publikum.

BERND LORCHER



HISDOGBINGO

Big White Ghost

7Music/New Music Distribution
★★★★★

Tolles Album, das der Berner Singer, Songwriter & Gitarrist Stephan Greminger zusammen mit seiner Band eingespielt. Auf dem Spielplan steht ein 10gängiger Songzyklus für Outlaws, musikalisch irgendwo zwischen Americana, Country und Folk mit eingestreuten, akustischen Feinheiten (u.a. Banjo, Glockenspiel). Anspieltipps sind die flirrende Desertballade „You're My Moon“ mit Rockabilly-Flair und der sehr wandlungsfähigen und emotionalen Stimme Gremingers. Ein weiteres Highlight auf der CD ist das auf einem Harmonium fast schon theatresk-kreisende „Room 105“. Indie-Tipp!

RAINER GUÉRICH

NILS BECH

Look Inside

Fysisk Format/Cargo

★★★★

Auch wenn der norwegische Multi-Künstler Nils Bech auf seiner neusten Einspielung mit den Electronica-Produzenten Ost & KJex zusammenarbeitet, wird man seine Kompositionen wohl nie auf den Floors hören. Aber das ist auch gut so, denn der Künstler, Musiker und Sänger war schon immer ein Grenzgänger zwischen den Genres. Er liebt es, die verschiedensten emotionalen Strömungen, Spannungen und zwischenmenschlichen Beziehungen zu vertonen und klanglich subtil, puristisch und einflussreich dem Hörer zu offerieren. Auch wenn „Look Inside“ in weiten Bereichen düster und eindringlich klingt, sind seine Songs immer voller Hoffnung.

FRANK ZÖLLNER

BISCHLER

Zwischendrin

Januar/Broken Silence

★★★★

Nach über 300 Konzerten hat es den Heidelberger Singer/Songwriter Patrick Bischler zusammen mit seiner Band mal wieder ins Studio gezogen. Wobei die neun Tracks live und an einem Tag auf dem Dach der Darmstädter Ironbar-Studios aufgenommen wurden. Die Songs von Patrick Bischler sind nicht mal so zum Zwischendurchhören. Seine versponnenen und poetischen Texte haben es verdient, dass man sich etwas genauer mit ihnen beschäftigt. Und wer sich diese Zeit nimmt, der wird auf Stücken wie „Heimweh“ oder „Kann nicht schlafen“ mit deutscher Liedermacherkunst belohnt, wie man sie leider viel zu selten zu hören bekommt.

FRANK ZÖLLNER

BJÖRK

Bastards

One Little Indian/Rough Trade

★★★★

Björk legt eine komplette Neubearbeitung ihres 2011er Albums „Biophilia“ vor. Dafür hat sich die Isländerin DJ & Producer-Größen wie Current Value, Death Grips, Hudson Mohawke oder Omar Souleyman ins Studio geholt, um den 13 Songs einen völlig neuen Sound zu geben. So fusionieren pfiffige Pop-Eigenschaften mit Ethno-Beats und abstrusen Rhythmusgeflechtes zu faustdicken Überraschungen. Jeder Track steht dabei für ein neu zu entdeckendes Sounduniversum mit kreativen Untiefen, märchenhaft-versponnenen Melodien, purem Chaos und wirren Ideen. Und über allem thront die unverwechselbare Stimme von Björk.

SIMONE THEOBALD

13 Songs einen völlig neuen Sound zu geben. So fusionieren pfiffige Pop-Eigenschaften mit Ethno-Beats und abstrusen Rhythmusgeflechtes zu faustdicken Überraschungen. Jeder Track steht dabei für ein neu zu entdeckendes Sounduniversum mit kreativen Untiefen, märchenhaft-versponnenen Melodien, purem Chaos und wirren Ideen. Und über allem thront die unverwechselbare Stimme von Björk.

BLACKBURNER

Planet Earth Attack

Hypnotic Records/Cleopatra

★★★★

Ihr Erstling „Feel The Burn“ ist gerade erst erschienen, da legt die amerikanische Dubstep Industrial Truppe Blackburner schon gleich den Nachfolger vor. Ergebnis ist ein irres Gemisch aus Industrial, Goth, Dubstep und aller möglichen Electronica. Als Gäste mit dabei sind u.a. William Shatner (auf dem Titelstück), Jessica Jean („Apocalypse“) und Billy Sherwood & Chris Squire („Comfortably Numb“). Abgefahren!

FABIAN HAUCK

GUS BLACK

Split The Moon

India Media Group/Rough Trade

★★★★

Gus Black, mit bürgerlichem Namen Anthony Penalosa, gilt nicht nur in seiner amerikanischen Heimat als einer der kreativsten Singer/Songwriter. Seine Songs wurden von Bands wie U2, Blue Oyster Cult oder Black Sabbath gecovernt und haben in TV-Serien wie „Californication“ oder „Lost“ längst Kultstatus erreicht. Vorliegende Rille ist ein Livemitschnitt des Abschlusskonzerts seiner letztjährigen Deutschlandtour. Zusammen mit seiner Band zeigt Gus auf 15 Tracks, was in ihm steckt. Songs aus seinen letzten drei Alben, gemischt mit Neuinterpretationen von Velvet Underground bis zu den Shirelles, geben dieser Aufnahme das besondere Flair.

SIMONE THEOBALD

BLANK & JONES

Relax-Jazzed

Soundcolours

★★★★

Auf diesem Album kooperieren Blank & Jones mit den beiden Ausnahmejazzern Julian & Roman Wasserfuhr, um einen absolut relaxten Sound zwischen Lounge, Chillout und jazziger Atmosphäre zu erzeugen. Anspieltips der Scheibe sind Tracks wie „Lazy Life“ und „Hideaway“. Ebenfalls noch mit von der Partie ist Jazzgitarrist Bruno Müller.

SIGGI MAYEN

BOY OMEGA

Night Vision

Tapete Records/Indigo

★★★★

Seit 2004 erfreut Martin Henrik Hasselgren alias Boy Omega die internationale Indie-Pop-Gemeinde in unregelmäßigen Abständen mit neuem Songmaterial. Seine sechste Einspielung „Night Vision“ ist ein wahres Schatzkästchen ent-rückter und nachdenklicher Songs. Obwohl er viel elektronischer daherkommt als auf früheren Scheiben bleiben immer noch genügend Momente der Stille und verwobenen Streicher-Arrangements. So entstehen inspirierende Pop-Songs mit einer ganz eigenen Duftnote, die mal mit straffen Gitarrenlines, String-Machines und Synthesizern aufwarten, um gleich danach mit düsteren Akkorden die Fehltritte des Lebens in Szene zu setzen.

SIMONE THEOBALD

elektronischer daherkommt als auf früheren Scheiben bleiben immer noch genügend Momente der Stille und verwobenen Streicher-Arrangements. So entstehen inspirierende Pop-Songs mit einer ganz eigenen Duftnote, die mal mit straffen Gitarrenlines, String-Machines und Synthesizern aufwarten, um gleich danach mit düsteren Akkorden die Fehltritte des Lebens in Szene zu setzen.

FRANÇOIZ BREUT

La chirurgie des sentiments

Le Pop Musik/GrooveAttack

★★★★

Mit „La chirurgie des sentiments“ legt die Französin François Breut ein durchdachtes und vielseitiges Album vor. Schon der Opener „Bruxelles bleuette“ weiß mit seinem pittoresk-atmosphärischen Sounds zu begeistern, über den François ihren unverkennbaren Gesang legt. Auf „Marie-Lise“ integriert sie ihre Stimme zwischen ein Gitarrenlick und einen Computerloop, einfach wunderschön. Wer auch nur etwas für französische Musik übrig hat, zugreifen!

sische Musik übrig hat, zugreifen!

RAINER GUÉRICH

BROKOF

Side By Side

Gold Rausch Records/Rough Trade

★★★★

Der Berliner Vierer Brokof ist irgendwo im weiten Feld zwischen Alternative Sound, College, Folk und eingängigen Popmelodien angesiedelt. In diesem eigenen Musikkosmos liefert die Gruppe wunderschöne Songs zum Mitsummen und sich gut fühlen. Dabei verzichtet man weitgehend auf unnötige Studio-technik und konzentriert sich stattdessen auf intensiv-melodische Musik. Entspannte und hautnahe Grooves gestalten ein Album von großer Leichtigkeit.

FRANK ZÖLLNER

STEVE BUG

Noir

Poker Flat Records

★★★★

Steve Bug gilt als einer der populärsten und kreativsten Köpfe der internationalen Elektro-Szene. Nach gut drei Jahren steht endlich wieder ein Longplayer von ihm am Start. Schon nach dem Opener „Tell Me Why“ kann man getrost feststellen, dass sich das Warten gelohnt hat. Der Mann ist einfach eine Klasse für sich, ein Alchimist der Turntables. Gekonnt treffen Syntheflächen, Basslines, Downbeats und Vocoder-Nummern aufeinander und kreieren ein sich homogenes Album.

SIGGI MAYEN

EVA CASSIDY

The Best Of

Blix Street Records/Rough Trade

★★★★

Nächstes Jahr wäre die großartige Sängerin und Songschreiberin Eva Cassidy 50 Jahre alt geworden. Aus diesem Grund veröffentlicht ihre Plattenfirma zum Andenken eine Best-Of Kollektion mit ihren größten Hits. Natürlich inklusive großartiger Titel wie „Songbird“ und „What A Wonderful World“.

SIMONE THEOBALD

DIRTY DANCING

The Deluxe Anniversary Edition

RCA/ Sony Music

★★★★

Der Kinostreifen „Dirty Dancing“ aus dem Jahre 1987 gilt wohl als einer der erfolgreichsten Tanzfilme aller Zeiten. Nicht nur wegen der beiden Hauptdarsteller Patrick Swayze und seiner Tanzpartnerin Jennifer Grey, sondern auch wegen der tollen Musik mit Hits wie „(I've Had) The Time Of My Life“ und „Hungry Eyes“.

Anlässlich des 25. Jahrestag der Erstveröffentlichung erscheint nun eine edel aufgemachte Fan-Edition mit allerlei Bonus-Gimmicks, u.a. 6 Postkarten mit Filmmotiven und einem schicken „Dirty Dancing“-Aufkleber.

SIMONE THEOBALD

DR. RING DING

SKA-VAGANZA

Piping Hot

Pork Pie/Broken Silence

★★★★

Mit seiner neu formierten Begleittruppe „Ska-Vaganza“ hat Dr. Ring Ding wieder mal ein tolles Album eingespielt, das keine Wünsche offen lässt. Ska von internationalem Format, immer

sehr rhythmisch, tanzbar und voll in die Beine gehend. Alleine schon die tolle Rocksteady-Version von Peter Gabriels „Don't Give Up“ ist den Kauf der CD wert. Daumen hoch und dicke Empfehlung!

FABIAN HAUCK

DENNIS DURANT

Just In Time

Dweda Records

★★★★

Der in Hamburg lebende Amerikaner Dennis Durant veröffentlicht mit „Just In Time“ sein viertes Album. Auf dem Spielplan stehen 11 Tracks mit Songwriter-Handschrift, die jedem Soul- und R&B-Fan gefallen dürften. Durant intoniert mit seiner warmen Stimme seine Songs über die Liebe und das Leben. Mit „My Sankt Pauli“ hat er zudem auch noch seiner Wahlheimat St. Pauli eine ganz spezielle Hommage auf den Leib geschrieben.

DUKLAS FRISCH

THE DUST BUSTERS

Old Man Below

Smithsonian Folkways/Galileo MC

★★★★

Herrlich oldfashioned Country-Folk spielen die aus Brooklyn stammenden Dust Busters, die sich ihr großes Vorbild und New Lost City Ramblers-Mitbegründer John Cohen auch gleich als Gast eingeladen haben. Mit Fiddle, Mandoline, Maultrommel und ihren mehrstimmigen Gesängen erinnern ihre Songs mitunter an die Musik der Gründerväter der USA, die ihre Wurzeln in Schottland und Irland hatten.

BRND LÖRCHER

THE ELECTRO SWING

REVOLUTION

Vol. 3

Lola's World

★★★★

Electro Swing inklusive der Stilvariationen Swing-House, Neo-Charleston und Boogaloo-Breakbeat ist in der Clubszene sehr beliebt. Deshalb geht die „Electro Swing Revolution“-Reihe von Lola's World auch schon in die dritte Runde. Auf zwei CDs verteilt finden sich 35 brandneue Electro Swing-Tracks von Künstlern aus 14 Ländern. Mit von der Partie sind u.a. Parovoz Stelar („Salvy's Dance“), die Pariser Bart & Baker („The Swing Phenomen“) und die britischen Newcomer Swing Zazou, die ihre Single „Wideboy“ exklusiv für diese Compilation in einem exklusiven „Revolution Mix“ eingespielt haben. Für alle „Electro Swing“-Freunde eine dicke Empfehlung!

UTE BAHN

FLEISCHMANN & BANDE

Da passt ja gar nix z'samm

Donnerwetter Musik

★★★★

Der Bayern 3 Radiomoderator Bernhard „Fleischl“ Fleischmann hat seine skurilen Songideen auf seiner unterhaltsamen Debüt-CD verarbeitet, auf der er von Bassistin Karin Rabhansl und Bassist Hermann Skibbe (auch Produzent) unterstützt wird. Ein wild brodelndes Gemisch aus bayerischem Sprachwitz, Liedermaking, Songwritertum, Alltagsbeobachtungen, Rock, Dance, Funk, Disco und Volksmusik. Und wer trifft man die allerschönsten Frauen? Na, auf dem Wertstoffhof! Muss man gehört haben!

RAINER GUÉRICH

7music & 7skillz present



Deutscher R & B der Spitzenklasse!
Der Abräumer aus „Der Superstar“:
DAVID PETRAS



Bester Hip Pop für Kenner:
„Grenzenlos“ von URBANIZE - inkl.
der Hitsingle „Rad der Zeit“



Die Deutsche Antwort auf Joe Cocker:
ANDREAS KÜMMERT mit „The Mad
Hatters Neighbour“



Subtile Jazz-Covers bekannter Frauen-Songs:
LAURA BIGLIAZZI - „Ritratti Di Donna“



Sinnlich, animierend, eingängig:
Europas Dance-Pop-Duo Nummer 1:
ALEZIA & JASON mit „Sexy Dancer“



Humorvoller Schmunzelpop aus der Schweiz:
FREDEY CHNORZ mit „Miau“



www.sevenus.de, www.7hard.com
a Division Of 7us media group GmbH
Distribution: Germany - NMD

ROBERT FRIPP & THEO TRAVIS

Follow
Panegyric/Gaileo MC
★★★★★

Das musikalische Verständnis zwischen Robert Fripp (King Crimson) und Saxophonist Theo Travis (u.a. Porcupine Tree, The Tangent) ist aufgrund der zahlreichen Kollaborationen, Studio- und Live-Auftritte in den vergangenen Jahren sehr eng miteinander verwoben. Das zeigt sich auf ihrer neuen gemeinsamen Zusammenarbeit „Follow“, die sich aus Live und Studiomaterial zusammensetzt. Die einzelnen Kompositionen sind sehr weitläufig und wurden mit allerlei Blasinstrumenten, Gitarrenklängen und Elektronik in Szene gesetzt. Der CD-Ausgabe liegt zusätzlich noch eine Hybrid-DVD-A bei, die das Album im DTS 5.1 Surround Sound enthält. Dazu gibt es noch 3 Bonustracks (u.a. eine fast 9minütige Version von „1979“) plus einen raren Auftritt in der Kirche von Cornwall als Videokonserve.

Auftritten bei den BBC Radio 1 Worldwide Awards, Garden Festival und The Big Chill arbeitete er auch als Remixer, u.a. für Tricky, Jazzanova und The Revenge. Seit 2011 hat Mr. Berman seine Zelte in Berlin aufgeschlagen und ist mit „The Damage Is Done“ nun mal wieder auf eigene Rechnung tätig. Für seine Fans hat Hot Coins ein sehr basslastiges und phett grooves Bristol-Sound-Album eingespielt. Treibend und schnörkellos kommt das Teil aus den Boxen. Trockene Beats, verzerrte Stimmfragmente und perkussive Lässigkeit runden das Konzept ab und lassen die Flos-vibrieren.

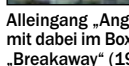
FRANK ZÖLLNER
INXS
Kick
Universal
★★★★★

Mit ihrem „Kick“ Album legten INXS vor 25 Jahren einen echten Meilenstein vor und begründeten damit ihren Superstar-Status. Die CD verkaufte sich nicht nur über 14 Mio. Exemplare, sondern hatte auch Top 10-Singles wie „Need You Tonight“, „New Sensation“, „Devil Inside“ und „Never Tear Us Apart“ vorzuweisen. Es war das sechste Album der Australier und das wichtigste ihrer Karriere, natürlich noch mit Leadsänger Michael Hutchence, der 1997 auf mysteriöse Weise in einem Hotelzimmer verstarb. Die 25th Anniversary Deluxe Edition von „Kick“ wartet mit einem opulenten 2-CD-Set plus Extended Booklet inkl. der Entstehungsgeschichte von „Kick“ auf. Auf CD 1 sind die remasterten Songs des Originalalbums zu hören, CD 2 beinhaltet zahlreiche Remixes, Demos, Outtakes und unveröffentlichte Stücke. Anspieltipp hierbei ist die Soul Version von „Never Tear Us Apart“.



MINKY STEIN
JOHN GOLDIE
A Little Of What You Fancy
Acoustic Music/Rough Trade
★★★★★

In der „Original Album Classics“-Reihe erscheint eine 5-CD-Box mit den ersten fünf Sololabeln von Art Garfunkel. Der bekannte Singer & Songwriter begann seine Solokarriere im Jahre 1973 mit seinem ersten Alleingang „Angel Care“. Ebenfalls mit dabei im Box-Set sind die Alben „Breakaway“ (1975), „Watermark“ (1977), „Fate For Breakfast“ (1979) und „Scissors Cut“ (1981). Eine schöne LP-Chronologie featuring Hits wie „Bright Eyes“, („What A Wonderful World“) u.v.a. Die einzelnen CDs stecken in hübschen LP-Replica-Pappschubern.



DUKLAS FRISCH
JOHN GOLDIE
A Little Of What You Fancy
Acoustic Music/Rough Trade
★★★★★

John Goldie, schottischer Ausnahmegitarist und ein Fan von guter Jazz & Folk-Musik, geht auf seiner neuesten Einspielung weit zurück in die Zeit und widmet ein ganzes Album der Musik seiner Jugend. Auf seiner Akustikgitarre interpretiert er dabei eine Menge bekannter Evergreens, u.a. von Billy Joel, Dolly Parton und George Harrison. Ganz besondere Anspieltipps sind für mich dabei „Folsom Prison Blues“ von Mr. Cash himself und der ABBA-Klassiker „Waterloo“. Erstklassig!

MINKY STEIN
BILLY JOEL
Original Album Classics
Columbia/Sony Music
★★★★★

Eine CD-Box mit 5 Original-Alben des großen Singer, Songwriter & „Piano-Man“ Billy Joel. Mit dabei ist sein eindrucksvolles Debüt „Cold Spring Harbor“ aus dem Jahre 1971. Den weiteren Schwerpunkt bilden 4 Alben aus den 80er Jahren: „Glass Houses“ (1980), „Songs In The Attic“ (1981), „The Nylon Curtain“ (1982) und „Kohuept“ (1987). Wie von der „Original Album Classics“ gewohnt, stecken alle CDs in Vinyl-Replica-Papphüllen.



DUKLAS FRISCH
PHOEBE KILLDEER & THE SHORT STRAWS
Innerquake
JSM/Rough Trade
★★★★★

RAINALD GREBE
Das Rainald Grebe Konzert
Versöhnungsec./Broken Silence
★★★★★

Liedermacher und Kabarettist Rainald Grebe legt sein neues Soloalbum vor, für das er in alten Familienalben geblättert hat und sogar Ahnenforschung betrieben hat. Davon zeugt nicht zuletzt das Coverfoto. In Liedern wie „Meine Familie“, „Auf der Flucht“ und „Das psychologische Jahrhundert“ läuft Grebe wie gewohnt zur Hochform auf. Unnachahmlich ironisch-bissig, tragikkomisch und manchmal nur vermeintlich absurd. Zweifelloso das autobiographischste und persönlichste Programm von Grebe.

HOT COINS
The Damage Is Done
Sonar Kollektiv/Alive
★★★★★

Der in Schottland geborene DJ & Produzent Danny Berman aka Hot Coins ist in der internationalen Club & House-Szene sehr gefragt. Neben

Ground“ nachhören. Die Rede ist von Peter Hartwig und Chris Iseep, die nicht nur in der Wiener Elektronik-Szene ihre Spuren hinterlassen haben. Auf insgesamt zehn Tracks frönen die Beiden einem schweißtreibenden und hypnotischen Mix aus Funk, HipHop, Soul, Disco und Adult-Pop, der sich sofort in den Gehörgängen fest setzt. Mit eingestreuten Spoken-Word-Elementen aus allerlei B-Movies werden zudem noch die Grenzen des tanzbaren Spektrums getestet. Empfehlenswert!
FRANK ZÖLLNER

KRIS KRISTOFFERSON
Feeling Mortal
KK Records-Proper/Rough Trade
★★★★★

Mit „Feeling Mortal“ legt der mittlerweile 76jährige Schauspieler und Sänger Kris Kristofferson eine tolle Country-Folkscheibe vor. Relaxed und charmant raubeinig intoniert er die 10 von Don Was produzierten Tracks, dass es eine Freude ist. Anspieltipp gefällig? Dann unbedingt mal in das mit atmosphärischer Harmonika verzierte Schlusstück „Ramblin' Jack“ reinhören. Empfehlung und verdiente 5 Punkte!



DUKLAS FRISCH
SMOKIN' JOE KUBEK & BNOIS KING
Close To The Bone
Delta Groove/in-akustik
★★★★★

Die beiden Bluesgitarristen Smokin' Joe Kubek und Bnois King legen mit „Close To The Bone“ ihr erstes Unplugged Album vor. Ergebnis ist ein packender Akustikblues, der mit tolen Pickings gepickert ist und mit Bnois' einzigartigem Bluesgesang zu großer Form aufläuft. Für zusätzliche Abwechslung sorgen diverse Gäste, u.a. sind Lynwood Slim („Mama's Bad Luck Child“) und Bob Corritore (u.a. „Keep Her Around“) mit ihrer Mundharmonika vertreten. Shawn Pittman lässt seine Steel Guitar auf „Can't Let Go“ erklingen. Kurzum: beste Unterhaltung für den Bluesfreund!

BERND LORCHER
ANDREAS KÜMMERT
The Mad Hatters Neighbour
7Music/New Music Distribution
★★★★★

Andreas Kümmert ist ein ehrlicher und vielversprechender Singer/Songwriter aus deutschen Landen. Er schreibt seine Songs alle selbst, hat eine charismatisch bluesig-soulige Stimme und eilt von einem Konzert zum nächsten. Mit „The Mad Hatters Neighbour“ erscheint nun sein zweites Album, das schon mit dem bluesigen Opener „Like My Daddy Said“ und seinen eingeworfenen Bläserarrangements und Hammonds das erste Ausruferzeichen setzt. Andreas Kümmert transportiert mit seiner rauchigen und soulig-bluesigen Rockstimme ein Höchstmaß an Gefühl. Unbedingt reinhören in „Breathin“ und „Future's Bound“, das mit seinem zündenden Orgel-Intro und dem langsamen Tempo an Joe Cocker's „A Whiter Shade Of Pale“ erinnert. Wer auf handgemachten Bluesrock mit toller Stimme steht, liegt hier richtig.



RAINER GUÉRICH
MEURSAULT
Something For The Weaker
Song By Toad Records
★★★★★

In der Indie-Szene hochgelobt als kreative Ausnahmeband mit Sonderstatus liefern Mastermind Neil

Pennycook und seine Mannen ihr 3. Album ab und haben dabei ihren Sound hörbar weiterentwickelt. Ihren geliebten Elektrosound haben die Schotten zu Gunsten leiser, instrumentaler Töne ausgetauscht und überraschen mit wunderbar versponnenen Folk-Melodien. „Wer hat noch nicht, wer will noch mal?“ lautet die Devise, unter der Meursault ihren deep treibenden Indie mit eingebauter Psycho-Komponente an den Mann/Frau bringen. Zweifelloso ein ausgereiftes Album, das allerdings an manchen Stellen etwas zu viel Melancholie versprüht.

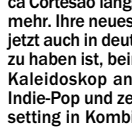
SIMONE THEOBALD
PAVLA MIKULASOVA
Mirror
Decadance Records/Broken Silence
★★★★★

Schönes „Heavenly Voices“-Debütalbum, das die hübsche Tschechin Pavla Mikulasova mit „Mirror“ vorlegt. 12 Songs, träumerisch, aufgelöst, manchmal etwas kammermusikalisch, aber immer betörend - das ist kunstvoll in Szene gesetzter Dream-Pop mit einer großen Stimme. Ich finde, als Warm-Up-Vorschlag eignet sich das wunderschöne „Black Out“ mit seinen unterstützenden String-Arrangements sehr gut. Oder „Desaparecidos“, das pianesk eingeleitet wird und sich dann zusammen mit der engelsgleichen Stimme von Pavla immer mehr steigert. Wer traumhaft gut klingende Frauenstimmen mag, reinhören!



MINKY STEIN
MINTA & THE BROOK TROUT
Olympia
Mint/Broken Silence
★★★★★

In der portugiesischen Singer/ Songwriter-Szene ist die Combo um die Sängerin & Komponistin Francisca Cortesao längst kein Geheimtipp mehr. Ihre neueste Einspielung, die jetzt auch in deutschen CD-Regalen zu haben ist, beinhaltet ein wahres Kaleidoskop an schrullig-naivem Indie-Pop und zeitgeistigem Trendsetting in Kombination mit filrenden Gitarrenklängen. Dieser Americana aus Portugal klingt nicht überfrachtet oder schwerfällig, sondern ehrlich und dem Augenblick verbunden. Eine ungemein harmonische Produktion.



FRANK ZÖLLNER
THE MOUNTAIN GOATS
Transcendental Youth
Tomlab/Indigo
★★★★★

Wieder mal ein von der Pop-Lyrik sehr feines Album der Mountain Goats. Mastermind John Darnielle fließen die Ideen scheinbar nur so zu. Soundtechnisch hebt sich die neue Scheibe wohltuend von den früheren Lo-Fi-Werken ab. Mit ihrer unprätentiösen Spielweise schaffen es die Jungs mit wenigen Akkorden, sich in der Ohrmuskelatur festzusetzen. Man ist geneigt, nicht nur bei einem Song die Repeat-Taste zu drücken. Und natürlich die Texte! Wer des Englischen mächtig ist, darf sich auf erstklassige Lyrics freuen. Nicht umsonst hat das renommierte Spin Magazin John Darnielle unlängst zum „Indie's Rock Greatest Lyricist“ gekürt.
YASMIN SCHMIDT



NADÉAH
Venus Gets Even
PopUp Records/Cargo
★★★★★

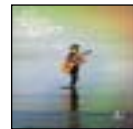
Die meisten dürften Nadéah als Sängerin von Nouvelle Vague kennen. Jetzt steht die Solokarriere auf dem Programm und der erste

Schritt ist die vorliegende Scheibe. Die gebürtige Australierin lebt seit Jahren in Frankreich und hat von dort mit ihrer früheren Band The Love Gods Künstler wie Nick Cave oder Franz Ferdinand unterstützt. Die Tracks ihres Erstlings strömen vor Vielfalt, Lebendigkeit und strahlen eine Spielfreude und Fröhlichkeit aus, die ansteckend wirkt. Insgesamt ein sehr schönes Album mit einigen Überraschungen.

FABIAN HAUCK

LINNEA OLSSON
Ah!
Götterfunk/Cargo
★★★★★

Pop meets Klassik? Eine Frage, die einem unwillkürlich in den Sinn kommt, hört man die ersten Akkorde von „Ah!“, der Debütarbeit von Linnea Olsson. Doch dieser Eindruck ist falsch. Die junge Schwedin ist in Sachen Instrumentierung einfach wählerisch. Ihr genügt der Einsatz ihres Cellos und der Darbuak, einer einfeiligen Bechertrommel aus dem Norden Afrikas. Dazu singt sie Lieder voller Emotionen und Melancholie. Sie erzählt Geschichten aus dem täglichen Leben, über Beziehungen, Schmerz und Verlust. Aber auch eingängige Pop-Rhythmen sind möglich, voll unbändigem Lebensgefühl und Vitalität.



UTE BAHN
ELVIS PRESLEY
Prince From Another Planet
RCA/ Sony Music
★★★★★

Die Live-Performances von Elvis Presley im New Yorker „Madison Square Garden“ sind legendär und werden anlässlich des 40jährigen Jubiläums nun erstmals in einer großformatigen Box mit 2 CDs plus DVD zusammen gefasst. CD 1 bietet die „Nachmittags Show“ von Elvis, CD2 die etwas kürzere „Abend Show“.



Für das erste Remastering war der bekannte New Yorker Toningenieur Michael Brauer verantwortlich. Zu den weiteren Highlights zählt eine Bonus-DVD, auf der eine 20-minütige Pressekonferenz mit Elvis vom 9. Juni 1972 zu sehen ist, dazu gibt es noch Filmmaterial von der Nachmittags Show, die teilweise von einem Fan aufgenommen wurde. Unveröffentlichte Fotos und Liner Notes von Lenny Kaye runden das Fan-Paket ab.

DUKLAS FRISCH

JOHN PRIMER
Blues On Solid Ground
CRS/in-akustik
★★★★★

Auf seiner neuen Scheibe huldigt Bluesänger und Gitarrist John Primer seiner Heimat, der Gegend wo er aufgewachsen ist, dem Mississippi-Delta. Dort, wo die Baumwollplantagen sind (man schaute ins Booklet), hat sich der Blues über das letzte Jahrhundert nicht verändert. Und die 13 von Primer geschriebenen Nummern passen genau in dieses Schema. Mit einer erlesenen Begleitcrew um Russ Green (harp), Barrelhouse Chuck (piano), Kenny „Beely Eyes“ Smith (drums) und E.G. McDaniels (bass) lässt Primer den Geist von Muddy Waters, Junior Wells, Willie Dixon und Magic Slim wiederauferstehen. Authentischer Akustikblues, der für die nächsten Jahrzehnte kein Verfallsdatum kennt.

RAINER GUÉRICH

R.E.M.
Document
Capitol/EMI
★★★★★

Vor 25 Jahren erschien R.E.M.'s fünftes Album „Document“, das als



ANDREAS KÜMMERT

„Ich liebe alten Rock'n'Roll, Blues & Soul“

ANDREAS KÜMMERT ist ein Singer/Songwriter mit Herz und Seele. Zudem verfügt er über eine knorrig-soulige und warme Stimme, wie man sie nicht jeden Tag zu hören bekommt. **inMusic** hatte die Gelegenheit zu einem Interview...

INMUSIC: Ist „The Mad Hatters Neighbour“ dein erstes Album? Was kannst du mir über deinen bisherigen musikalischen Werdegang erzählen?

ANDREAS KÜMMERT: „The Mad Hatters Neighbour“ ist mein zweites Album. Es ist jedoch die erste CD, die über eine Plattenfirma veröffentlicht wird. Ich habe daran rund ein halbes Jahr im Studio gearbeitet und alle Instrumente (mit Ausnahme der Bläser) selbst eingespielt. Produziert wurde die Scheibe von Dominik Heindinger und mir. Die Aufnahmen fanden im Sonic Storm Studio in Würzburg statt.

INMUSIC: Was kannst du mir denn über die Studioarbeiten zu deiner CD erzählen? Welche Erinnerungen hast du daran?

ANDREAS KÜMMERT: Es war sehr anstrengend, weil ich nebenher auch Gigs gespielt habe. Es kam oft vor, dass ich Auftritte unter der Woche hatte und erst gegen 3 oder 4 Uhr nach Hause kam. Und im Anschluss ging's dann früh morgens wieder ins Studio...

INMUSIC: Laut Presseinfo willst du auf deiner neuen CD dem Rock'n'Roll und dem Soul neues Leben einhauchen. Besonders gut gefällt mir der Opener „Like My Daddy Said“ mit deiner bluesig-souligen Stimme und den warmen Bläsersätzen. „Future's Bound“ erinnert mich von seiner Atmosphäre her an Joe Cockers „A Whiter Shade Of Pale“. Gab es Dinge,

auf die du bei der musikalischen Konzeption der CD besonders großen Wert gelegt hast?

ANDREAS KÜMMERT: Ich wollte, dass alles relativ retro klingt. Was die Aufnahmen angeht, haben wir auch mit diversen älteren Mitteln gearbeitet. Darauf habe ich großen Wert gelegt, weil mein Leben von dieser Art von Musik umgeben ist. Ich kaufe kaum Alben aus der heutigen Zeit. Meine Plattensammlung besteht zu 90 Prozent aus 60s/70s Rock'n'Roll, Blues & Soul Musik. Ich bin mit dieser Art von Musik aufgewachsen, und an meiner Leidenschaft daran hat sich seit meiner Kindheit nichts geändert.

INMUSIC: Unverkennbares Trademark auf der Scheibe ist natürlich deine warme, fesselnde und soulig-bluesige Stimme. Wann hast du eigentlich zum ersten Mal entdeckt, dass du eine solch unverkennbare Stimme hast?

ANDREAS KÜMMERT: Schwer zu sagen, weil ich das bis heute kaum so sehe... Ich habe mit 15 Jahren angefangen zu singen, und das geschah eigentlich eher aus der Not heraus! Ich war Schlagzeuger in diversen Punk und Rock'n'Roll Bands, wo eigentlich keiner so wirklich singen wollte. Dann hab' ich halt immer öfter diesen Part übernommen. Mit 17 hab' ich schließlich meine erste Band gegründet, wo ich dann auch die komplette Rolle des Frontmanns übernommen habe.

INMUSIC: In welcher Stimmung schreibst du deine Songs am liebsten?

ANDREAS KÜMMERT: Ich schreibe gerne in einsamen Momenten, das kann oft auch mitten in der Nacht sein! Ich denke, dass viele gute Stories in einer beinahe schon angenehmen Melancholie entstehen. Als Songwriter

ist man auch ein Stückweit Masochist. Man provoziert gezielt nicht alltägliche Emotionen, rationales Denken sollte beim Songwriting absolut irrelevant sein!

inMusic: Hörst du gerne Blues? Ich könnte mir vorstellen, dass auch eine Bluesnummer gut zu deiner Stimme passen würde...

ANDREAS KÜMMERT: Ich höre gerne Blues und spiele auch live sehr viel Blues. Ich habe für das Album aber ganz bewusst keine reine Bluesnummer eingespielt, weil Blues von vielen oft als langweilig und gleichbleibend angesehen wird. Live ist Blues effektiver!

INMUSIC: Hast du bestimmte Songs auf der Platte, die du besonders magst, dein Favorit ist ganz klar der tolle Opener...

ANDREAS KÜMMERT: Mein Favorit ist der letzte Song „Summer's Gone“, weil er die Melancholie in der Euphorie trägt. Ich mag es, wenn es bittersüß ist! Das ist die Realität... was man heute im Radio hört, hat kaum noch etwas mit realistischer Musik zu tun. Da gibt es nur noch „Party-Stimmung“ - so ist das Leben nicht!

INMUSIC: Wer hat denn das tolle Coverartwork entworfen, vielleicht kannst du mir darüber etwas erzählen?

ANDREAS KÜMMERT: Das Artwork hat eine gute Freundin von mir gestaltet! Ihr Künstler-Name ist „Romina Rosa“. Sie hat schon öfter was für mich gemacht. Ich liebe ihre Kunst, weil sie es darin schafft, eine Art kindliche Unschuld mit der unbestechlichen Realität des Lebens zu kombinieren.

RAINER GUERICH
CD: THE MAD HATTERS NEIGHBOUR
(7MUSIC/NEW MUSIC DISTRIB.)
WWW.ANDREAS-KUEMMERT.DE

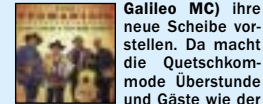
Der Stockholmer **HANS EDLER** lässt auf „Remember The Sixties“ (7Music/New Music Distribution) die 60er Jahre wieder auferstehen.

Auf dem Spielplan stehen Evergreens & Rock'n'Roll Klassiker wie „Ghost Riders In The Sky“, „You're Sixteen“, „Sealed With A Kiss“, „Let's Dance“ u.v.a. Die Songs wurden zusammen mit dem String Orchestra während zweier Konzertauftritte in der Stockholmer Konzerthalle 2004 und 2009 eingespielt. Wer die Evergreens und den Swingin' Charme der 60er Jahre mag, zugreifen! +++ Irgendwo zwischen Deutschrock, Pop und Alternativerock ist der Vierer **SINO** musikalisch angesiedelt. Auf der Debüt-CD „Mit Leib und Seele“ (7Music/New Music Distribution) verarbeitet die Band um Sänger Chris Pfirrmann die alltäglichen Lebenskämpfe und transportiert dabei natürlich auch eine Menge Emotionen. Die musikalische Gangart ist dabei nicht nur hart, es gibt auch Akustiknummern wie „Ver-giss mich nicht“. +++



PUR wollen's wieder mal wissen: „Schein und Sein“ (Universal Music) heißt ihr neues Album, das mich von der optischen Aufmachung ziemlich an die „Abenteuerland“-CD erinnert. Only for Fans! +++ Feuriger Tex-Mex kommt von den mit einem Grammy ausgezeichneten **LOS TEXMANIACS**, die mit „Texas Tunes & Tex-Mex Sounds“ (Smithsonian Folkways/Galileo MC) ihre neue Scheibe vorstellen. Da macht die Quetschkommode Überstunde und Gäste wie der Western-Swing Sänger Ray Benson tragen zum positiven Gesamteindruck bei. +++ Der Hamburger **LA GRANDE ILLUSION** aka Heiko Badje legt mit „Metal Saint“ (Kontextrecords/Galileo MC) sein drittes Album vor. Eine sehr vielschichtige und atmosphärische Scheibe zwischen Indiepop, Wave- und Folkeinflüssen. Highlights der Scheibe sind das ohrgängige „Cooloo“ und „Scarred Of You“. +++

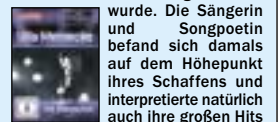
Unter dem Titel „LIVE @ Rockpalast“ erscheinen über **SONY MUSIC** insgesamt 15 DVDs von bisher unveröffentlichten Rockpalast-Auftritten bekannter Künstler, die in Zusammenarbeit mit dem „KulturSpiegel“ veröffentlicht werden. Sämtliche Editionen werden in schicker Deluxe-Optik released und enthalten alle



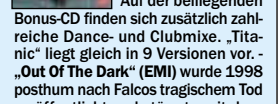
Der Stockholmer **HANS EDLER** lässt auf „Remember The Sixties“ (7Music/New Music Distribution) die 60er Jahre wieder auferstehen. Auf dem Spielplan stehen Evergreens & Rock'n'Roll Klassiker wie „Ghost Riders In The Sky“, „You're Sixteen“, „Sealed With A Kiss“, „Let's Dance“ u.v.a. Die Songs wurden zusammen mit dem String Orchestra während zweier Konzertauftritte in der Stockholmer Konzerthalle 2004 und 2009 eingespielt. Wer die Evergreens und den Swingin' Charme der 60er Jahre mag, zugreifen! +++ Irgendwo zwischen Deutschrock, Pop und Alternativerock ist der Vierer **SINO** musikalisch angesiedelt. Auf der Debüt-CD „Mit Leib und Seele“ (7Music/New Music Distribution) verarbeitet die Band um Sänger Chris Pfirrmann die alltäglichen Lebenskämpfe und transportiert dabei natürlich auch eine Menge Emotionen. Die musikalische Gangart ist dabei nicht nur hart, es gibt auch Akustiknummern wie „Ver-giss mich nicht“. +++

Unter dem Titel „LIVE @ Rockpalast“ erscheinen über **SONY MUSIC** insgesamt 15 DVDs von bisher unveröffentlichten Rockpalast-Auftritten bekannter Künstler, die in Zusammenarbeit mit dem „KulturSpiegel“ veröffentlicht werden. Sämtliche Editionen werden in schicker Deluxe-Optik released und enthalten alle

wichtigen Informationen zu den Konzerten im beiliegenden Booklet. **SPLIFF**, die ehemalige Begleitband von Nina Hagen, avancierte während der NDW zu den erfolgreichsten Bands überhaupt. Unvergessen ist ihr Elesper Rockpalast-Auftritt vom 20.05.1983, auf dem sie mit all ihren großen Hits die Bühne rockten. Songs wie „Déjà vu“, „Carbonara“, „Heut' Nacht“ und „Das Blech“ sind Genre-Klassiker, die wohl nie aus der Mode kommen werden. Zusätzlich gibt es auf der DVD auch noch einen 7-gängigen Rockpop Konzertauftritt von 1981 aus Dortmund plus Interview. - Zu den Highlights der Reihe zählt auch das Rockpalast-Konzert von **ULLA MEINECKE**, das 1985 in der Bochumer Zeche mitgeschnitten wurde. Die Sängerin und Songpoetin befand sich damals auf dem Höhepunkt ihres Schaffens und interpretierte natürlich auch ihre großen Hits wie „Nie wieder“, „Die Tänzerin“ und „Schieß die Lichter aus“. In der umfangreichen Bonussection findet sich noch weiteres sehenswertes Material, u.a. ein WWF Club-Auftritt aus dem Jahre 1983 sowie diverse Videoclips. - Last but not least erscheint auch eine Rockpalast-DVD von **FURY IN THE SLAUGHTERHOUSE**, der sich hauptsächlich aus dem Kölner „Konzert für Kosovo“ zusammensetzt, das am 03.06.1999 auf dem Kölner Roncalliplatz stattfand. Auf dem Spielplan standen natürlich Hits wie „Radio Orchid“, „Time To Wonder“ und „Dancing In The Sunshine Of The Dark“. Komplettiert wird dieses Konzert mit fünf früheren Rockpalast-Tracks der Furys aus dem Jahre 1990. +++ Aus der Discographie von **FALCO** werden gleich zwei remasterte Neuauflagen rereleased. „Nachtflug“ (EMI) erschien 1992 und war das siebte Album des Österreicher, der sich auf der Coveroptik nicht nur vampsirek gab, sondern auf der Scheibe auch den Titel „Dance Mephisto“ einsang. Auf der beiliegenden Bonus-CD finden sich zusätzlich zahlreiche Dance- und Clubmixe. „Titanic“ liegt gleich in 9 Versionen vor. - „Out Of The Dark“ (EMI) wurde 1998 posthum nach Falcos tragischem Tod veröffentlicht und stürmte mit dem Titeltrack die Charts. Ebenfalls auf der CD vertreten sind Songs wie „Mutter, der Mann mit dem Koks ist da“ und „Der Kommissar 2000“. Auch hier gibt's eine 15-gängige, prall gefüllte Bonus-CD, schwerpunktmäßig mit Mixen von „Push! Push!“ und „Naked“. +++



wichtigen Informationen zu den Konzerten im beiliegenden Booklet. **SPLIFF**, die ehemalige Begleitband von Nina Hagen, avancierte während der NDW zu den erfolgreichsten Bands überhaupt. Unvergessen ist ihr Elesper Rockpalast-Auftritt vom 20.05.1983, auf dem sie mit all ihren großen Hits die Bühne rockten. Songs wie „Déjà vu“, „Carbonara“, „Heut' Nacht“ und „Das Blech“ sind Genre-Klassiker, die wohl nie aus der Mode kommen werden. Zusätzlich gibt es auf der DVD auch noch einen 7-gängigen Rockpop Konzertauftritt von 1981 aus Dortmund plus Interview. - Zu den Highlights der Reihe zählt auch das Rockpalast-Konzert von **ULLA MEINECKE**, das 1985 in der Bochumer Zeche mitgeschnitten wurde. Die Sängerin und Songpoetin befand sich damals auf dem Höhepunkt ihres Schaffens und interpretierte natürlich auch ihre großen Hits wie „Nie wieder“, „Die Tänzerin“ und „Schieß die Lichter aus“. In der umfangreichen Bonussection findet sich noch weiteres sehenswertes Material, u.a. ein WWF Club-Auftritt aus dem Jahre 1983 sowie diverse Videoclips. - Last but not least erscheint auch eine Rockpalast-DVD von **FURY IN THE SLAUGHTERHOUSE**, der sich hauptsächlich aus dem Kölner „Konzert für Kosovo“ zusammensetzt, das am 03.06.1999 auf dem Kölner Roncalliplatz stattfand. Auf dem Spielplan standen natürlich Hits wie „Radio Orchid“, „Time To Wonder“ und „Dancing In The Sunshine Of The Dark“. Komplettiert wird dieses Konzert mit fünf früheren Rockpalast-Tracks der Furys aus dem Jahre 1990. +++ Aus der Discographie von **FALCO** werden gleich zwei remasterte Neuauflagen rereleased. „Nachtflug“ (EMI) erschien 1992 und war das siebte Album des Österreicher, der sich auf der Coveroptik nicht nur vampsirek gab, sondern auf der Scheibe auch den Titel „Dance Mephisto“ einsang. Auf der beiliegenden Bonus-CD finden sich zusätzlich zahlreiche Dance- und Clubmixe. „Titanic“ liegt gleich in 9 Versionen vor. - „Out Of The Dark“ (EMI) wurde 1998 posthum nach Falcos tragischem Tod veröffentlicht und stürmte mit dem Titeltrack die Charts. Ebenfalls auf der CD vertreten sind Songs wie „Mutter, der Mann mit dem Koks ist da“ und „Der Kommissar 2000“. Auch hier gibt's eine 15-gängige, prall gefüllte Bonus-CD, schwerpunktmäßig mit Mixen von „Push! Push!“ und „Naked“. +++



Unter dem Titel „LIVE @ Rockpalast“ erscheinen über **SONY MUSIC** insgesamt 15 DVDs von bisher unveröffentlichten Rockpalast-Auftritten bekannter Künstler, die in Zusammenarbeit mit dem „KulturSpiegel“ veröffentlicht werden. Sämtliche Editionen werden in schicker Deluxe-Optik released und enthalten alle

WE CARE-DIE BENEFIZ CD

Namhafte Künstler wie Katzenjammer, Michy Reincke, Die Happy und Jazzkantine haben eine Benefiz-CD eingespielt, die das Care-Paket und die gleichnamige Hilfsorganisation unterstützt.

Die Organisation „Care“ setzt sich seit ihrer Gründung im Jahre 1945 für die ärmsten Länder der Welt ein. Anfangs nur mit den Care-Paketen, in denen sich die wichtigsten Grundnahrungsmittel



befanden. Doch schon bald engagierte sich Care nicht nur für die sofortige Nothilfe nach Katastrophen, sondern auch für die langfristige Entwicklungsarbeit und den Schutz der Menschenrechte. Ganz besonders kämpft Care gegen die Armut von Mädchen und Frauen, da sie oftmals die größte Last zu tragen haben. Mit der Benefiz-

CD „We Care“ unterstützen nun bekannte Künstler das engagierte Hilfsprojekt. Mit dabei sind u.a. Frank Nimsgerger feat. Jessica Wahls („Reach Out Your Hand“ - der Care Song), Katzenjammer („Demon Kitty Rag“), Die Happy („Good Things“), Michy Reincke („Jetzt ist schön“), Christina Lux (Arms Wide Open“), Jazzkantine („Ich würd' die Welt gern verändern“) u.v.a. Ebenfalls auf der CD enthalten ist der Videoclip zu „Reach Out Your Hand“.

UTE BAHN
CD: WE CARE - DIE BENEFIZ CD (12HERTZ/NEW MUSIC)

AMIGA JAZZ

Eine Reihe von Meilensteinen des „DDR-Jazzes“, die einst auf dem Label „Amiga Jazz“ erschienen, werden in überarbeiteten und remasterten Neueditionen veröffentlicht. Eine wahre Fundgrube für den Jazz-Fan!

HANS-GÜNTHER WAUER/GÜNTHER SOMMER Verschränkte Konstruktion: Live 1986

Amiga Jazz/edel content

★★★★★

Ein Live-Mitschnitt eines öffentlichen Konzerts im Dom zu Merseburg vom 14./15. Mai 1986 und einer ungewöhnlichen Verbindung zweier Instrumente: Der Merseburger Domorganist Hans-Günther Wauer steuert hierzu den erhaben-mächtigen Klang der Ladegast-Orgel des Doms bei. Davon inspirieren lässt sich Günther Sommer mit seinem außergewöhnlichen Drum/Percussion-Spiel.

RAINER GUÉRICH

ULRICH GUMPERT 'N Tango für Gitti

Amiga Jazz/edel content

★★★★★

Der aus Jena stammende deutsche Jazzpianist, Organist und Komponist Ulrich Gumpert hat in zahlreichen Formationen gespielt (u.a. Klaus Lenz Big Band, Heinz Becker Group, Jazz-Werkstatt-Orchester), aber auch unter eigenem Namen zahlreiche erstklassige Jazzscheiben veröffentlicht. Bei „N Tango für Gitti“ handelt es sich um einen Mitschnitt des Rundfunks der DDR vom 10.02.1982. Ulrich Gumpert zeigt auf den fünf, teilweise zehneinhalbminütigen Kompositionen („Dave“) sein Können auf dem Konzertflügel und besticht durch sein emotionales, ausdrucksstarkes und brillantes Tastenspiel.

UTE BAHN

AXEL DONNER QUARTETT Axel Donner Quartett

Amiga Jazz/edel content

★★★★★

DDR-Pianist Axel Donner stand in der Tradition von Jazzgroßen wie Keith Jarrett und Chick Corea. Im Amiga-Studio Berlin spielte er im Juni 1987 diese Aufnahme ein, auf der er sich auch vom Latin Jazz („Samba“, „Latin Eyes“) inspirieren ließ. Zu seinen Mitstreitern zählen neben Tenorsaxophonist Thomas Klemm auch Bassist Wolfgang Musick und Schlagzeuger Dieter Ehrhardt.

RAINER GUÉRICH

RETROSPEKTIVE Jazz in der Kammer Nr. 100

Amiga Jazz/edel content

★★★★★

Ab dem Jahre 1965 strahlte der Rundfunk der DDR in regelmäßigen Abständen die Konzertreihe „Jazz in der Kammer“ aus, die sich der nationalen und internationalen Jazzszene widmete.

Anlässlich der „100. Kammer“ veröffentlichte Amiga den Rundfunkmitschnitt des 13köpfigen Jazz-Werkstatt Orchesters unter Leitung von Ulrich Gumpert, der im Jahre 1972 als 48. Kammer gesendet wurde. Auch heute noch ein echtes Erlebnis, denn die Orchester-Einspielung unter dem Titel „Aus Teutschen Landen - eine Suite nach Motiven deutscher Volkslieder“ bewies, dass der zeitgenössische Jazz in der DDR ein eigenständiges Profil hatte.

RAINER GUÉRICH

JAZZ AUF AMIGA 1956-1962 V.A.

Amiga Jazz/edel content

★★★★★

Eine höchst unterhaltsame Kollektion von Jazzaufnahmen, die im Ber-

liner Amiga Studio zwischen 1957 bis 1962 entstanden. Mit dabei sind Gustav Brom's Dixieland-Band, das Werner Pfüller-Quintett, die Jazz-Band Halle und die Jazz-Optimisten Berlin, die u.a. mit Manfred Krug als Vokalistin aufwarten („Summertime“).

RAINER GUÉRICH

ROLF KÜHN QUINTETT Solarius

Amiga Jazz/edel content

★★★★★

Ein Highlight des Amiga Jazz-Labels ist diese Einspielung aus dem Jahre 1964, die von dem in Westdeutschland lebenden Klarinetten Rolf Kühn als Ost-West-Jazz-Projekt initiiert wurde. Sein jüngerer Bruder Joachim Kühn (p) war damals gerade mal 18 Jahre jung und lebte auf der anderen Seite Deutschlands in Leipzig, von wo er der DDR-Jazzszene richtungsweisende Impulse gab. Auf dieser CD laufen beide zusammen mit Michal Urbaniak (ss, ts), Klaus Koch (b) und Czesław Bartkowski (dr) zu ganz großer Form auf. Sehr empfehlenswert!

RAINER GUÉRICH

UTE BAHN

Das Quartett um Ernst-Ludwig Petrowsky (sax, flutes), Conrad Bauer (tb), Ulrich Gumpert (piano) und Günther Sommer (drums, perc.) mit einem Bebop-Highlight, das 1974 eingespielt wurde. Blindes Spielverständnis und improvisative Stärke von vier der besten Jazzler der einstigen DDR.

RAINER GUÉRICH

PETROWSKY/BAUER/GUMPERT/SOMMER Synopsis

Amiga Jazz/edel content

★★★★★

Das Quartett um Ernst-Ludwig Petrowsky (sax, flutes), Conrad Bauer (tb), Ulrich Gumpert (piano) und Günther Sommer (drums, perc.) mit einem Bebop-Highlight, das 1974 eingespielt wurde. Blindes Spielverständnis und improvisative Stärke von vier der besten Jazzler der einstigen DDR.

UTE BAHN

UWE KROPINSKI Solo

Amiga Jazz/edel content

★★★★★

Im Februar 1985 spielte Gitarrist Uwe Kropinski an 10 Tagen im Berliner Amiga Studio eine außergewöhnliche Solo-Produktion mit seiner Gitarre ein. Immer wieder nutzt Kropinski während der Aufnahme den Korpus seiner Gitarre als zusätzliches perkussives Element. Stilistisch sind die Kompositionen zwischen Rock, Latin, spanischer Folklore, Jazz und klassischem Spiel angesiedelt.

BERND LORCHER

PASCAL VON WROBLEWSKY Swinging Pool

Amiga Jazz/edel content

★★★★★

Mit ihren 24 Jahren zählte Pascal von Wroblewsky im Jahre 1986 zu den vielversprechendsten Jazz-Sängerinnen in der DDR. Ihre Stimme verfügte über eine enorme Ausdruckskraft und Reife, die sie im Zusammenspiel mit dem bestens besetzten 9köpfigen Studio-Orchester (u.a. Volker Schlötl, Thomas Klemm) unter Beweis stellte. Auf dem Spielplan standen Kompositionen von Hancock (u.a. „Watermelon Man“), Gershwin („The Man I Love“) und Lennon/McCartney („Fool On The Hill“).

BERND LORCHER

USCHI BRÜNING/ERNST-LUDWIG PETROWSKY Kontraste

Amiga Jazz/edel content

★★★★★

Die Leipziger Soul- und Jazzsängerin Uschi Brüning auf einer bemerkenswerten Duo-Einspielung mit Saxophonist Ernst-Ludwig Petrowsky. Nichts scheint auf den 12 Tracks unmöglich zu sein, die beiden nehmen sich zwischen den Songstrukturen alle Freiheiten und agieren mit größtmöglicher, künstlerischer Neugier. Ein ganz außergewöhnliches Jazz-Duo.

UTE BAHN

eine ihrer abwechslungsreichsten und aussagekräftigsten Platten gilt. Zum 25. Jubiläum erscheint nun ein opulent aufgemachtes Anniversary-Boxset. Darin zu finden sind nicht nur das remasterte Originalalbum, umfangreiches Booklet, Poster und diverse Postkarten, sondern auch noch eine Bonus-CD mit einem bis dato unveröffentlichten Livemitschnitt aus dem holländischen Utrecht vom 14.09.1987. Ein packendes Konzert inklusive tollen Bühnenversionen von Hits wie „Finest Worksong“ und „The One I Love“.

MINKY STEIN

RODRIGUEZ Searching For Sugar Man

Legacy/Sony Music

★★★★★

Die Geschichte des aus Detroit stammenden Singer/Songwriters Sixto Rodriguez wird in dem Ende Dezember in deutschen Kinos anlaufenden Film „Searching For Sugar Man“ erzählt. Der Mexikaner/Amerikaner veröffentlichte 1970 („Cold Fact“) und 1971 („Coming From Reality“) zwei von der Kritik hochgelobte Alben, denen allerdings kein kommerzieller Erfolg beschieden war. Zu „verdrott-avantgardistisch“ und einzigartig schien seine Mischung aus „psychedelischem Folk“ und „skurrilem Funk-Soul“.

Rodriguez verschwand schnell in der künstlerischen Versenkung, während er im entfernten Südafrika zur Zeit der Apartheid mit inoffiziellen Raubkopien seines „Cold Fact“-Albums unbemerkt und ohne sein Wissen zum „Superstar“ avancierte. Als dort Jahrzehnte später auch seine zweite LP auf CD veröffentlicht wird, machen sich 2 süd-afrikanische Fans auf, herauszufinden, was mit Rodriguez passiert ist, über den die wildesten Gerüchte kursieren, u.a. „Er hätte sich auf der Bühne verbrannt.“ Die Musik zum sehenswerten Film des Stockholmer Filmemachers Malik Bendjelloul setzt sich vorwiegend aus den beiden ersten Alben von Rodriguez zusammen und ist absolut hörenswert!

RAINER GUÉRICH

AMPARO SANCHEZ Alma de Cantaora

Kasba Music/Galileo MC

★★★★★

Die Spanierin Amparo Sanchez (Ex-Amparanoia) meldet sich mit ihrem neuen Album „Alma de Cantaora“ zurück, auf der sie uns wieder mit einer gelungenen Mischung aus südländischer Weltmusik, Folk und Rock begeistert. Mit von der Partie sind auch hochkarätige Gäste, u.a. Howe Gelb („Free Day“) und Calexico („Vultas“). Gegen CD-Ende gibt es auch noch eine schlank groovende Reggae Version des Titelstücks. Erstaunlich, wieviele musikalische Seiten uns Amparo auf diesem hochkarätigen Album zeigt.

MINKY STEIN

SANDRA Stay In Touch

Virgin/EMI

★★★★★

Wer hätte das gedacht? Mit „Stay In Touch“ meldet sich die 80er Jahre Pop-Ikone Sandra mit einem neuen Album zurück. Die 11 Songs wurden von Blank & Jones produziert und sind genau darauf ausgerichtet, an die erfolgreichste künstlerische Phase von Sandra anzuknüpfen. Hubert Kah ist wieder an Bord und das Songwriting stammt wieder von Jens Gad. Highlights der Scheibe sind der Opener „Stay In Touch“, „Moscow Nights“ und das ein wenig an ihren großen Welthit

„Maria Magdalena“ erinnernde „Kings & Queens“. Sandra-Fans können mit dem Kauf der CD nicht viel falsch machen...
SIMONE THEOBALD

NADINE MARIA SCHMIDT Blaue Kanten

Lala Schallplatten/Broken Silence

★★★★★

Drittes Album der Leipziger Sängerin Nadine Maria Schmidt, die für ihre Mischung aus poetischen, deutschsprachigen Texten zwischen Liedermacher-Kunst, Folk und Pop für den Preis der „Deutschen Schallplattenkritik“ nominiert wurde. Ihre tiefe, rauhe Frauenstimme weckt allerlei Emotionen. Sie gurr, flüstert, haucht, schreit und jubelt in ihren Liedern über die Liebe und das Leben. Hörenswert!

UTE BAHN

CONRAD SCHNITZLER Consequenz Con3

Bureau B/Indigo

★★★★★

Freunde elektronischer Musik können sich diesen Monat über zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scherben. Inklusiv mit dem Album werden zwei Wiederveröffentlichungen von Conrad Schnitzler (Ex-Tangerine Dream, Ex-Kluster) freuen. „Consequenz“ wurde 1980 erstmals veröffentlicht und entstand in Zusammenarbeit mit Wolfgang Seidel, dem Schlagzeuger von Ton Steine Scher

unvergleichlichen Gesang von Frontfrau Camilla Zamith zugeschnitten ist. So würden wahrscheinlich Portsidead klingen, wenn sie aus Brasilien kommen würden...

MINKY STEIN

ELLIOTT SHARP'S TERRAPLANE Sky Road Songs

Yellowbird
★★★★★

Für den Blues hatte der New Yorker Klangzauberer und Multiinstrumentalist Elliott Sharp schon immer ein deutliches Faible. Dies beweist auch seine neueste Terraplane-Einspielung, für die er 13 Bluesnummern komponiert hat, die er innovativ mit elektroakustischen Finessen und improvisierten Exkursionen fusioniert. Ganz im Geiste eines Jimi Hendrix oder Howlin' Wolf, die auf dieser Scheibe in der Neuzeit angekommen zu sein scheinen. Am Mikro sind Eric Mingus (Sohn von Charles Mingus) und Tracie Morris zu hören; einen großen Gastauftritt auf "This House Is For Sale" hat der unlängst verstorbene Bluesgitarrist Hubert Sumlin. Eine unberechenbare, spannende und vitale Elektro-Blues-Scheibe mit tollen Gitarrenriffs und exzellentem Bluesesang. Sehr zu empfehlen!

TIM BELDOW

SIMPLE MINDS

5x5 Live
Virgin Records/EMI
★★★★★

Eine edel aufgemachte Live-Doppel-CD der Simple Minds, die während ihrer umjubelten "5x5 Live"-Tour Anfang diesen Jahres entstand. Die Band um die beiden Masterminds Jim Kerr und Charlie Burchill entschloss sich speziell für diese Auftritte, nur Songs ihrer ersten fünf Alben zwischen 1979-1982 auf der Bühne zu performen. Die Essenz dieses bemerkenswerten Live-Konzeptes erscheint nun in einer hochwertigen, limitierten Clamshell-Box inkl. 24seitigem Booklet und Tourposter. Mitgeschritten wurde in verschiedenen Städten und in leicht veränderten Band-Line-Ups. Neben den 5x5 Songs gibt es auch noch 6 Bonus-songs zu hören. Nicht zuletzt wegen der tollen Live-Atmosphäre und der guten Aufnahmequalität ein Must-Buy für den Simple Minds-Fan.

MINKY STEIN

ROD STEWART The Great American Songbook

Sony Music
★★★★★

Ein edel aufgemachtes 4 CD „Bookset“ von Rod Stewart, das Volume I-IV seiner gelungenen Interpretationen von Jazz Standards vereint. Auf den seit 2002 von Stewart veröffentlichten Einzel-CDs werden die großen Klassiker der amerikanischen Songgeschichte, insbesondere der 1930er und 1940er Jahre in ein janziges Gewand gekleidet und Crooner-like intoniert. Auf den insgesamt 55 Tracks sind auch zahlreiche musikalische Gäste vertreten, u.a. Eric Clapton, Stevie Wonder, Dolly Parton, Elton John, George Benson und David Sanborn. Sehr zu empfehlen!

BERND LORCHER

SORRY GILBERTO Construction Work & Stormy Weather

Gold Rausch Records/Rough Trade
★★★★★

Melodisch weicher Singsang, rhythmische Feinarbeit in Verbindung mit zaubernden und geheimnisvollen Klangwelten. So kann man

die Eindrücke beim Hören dieser CD von Sorry Gilberto alias Anne von Keller und Jakob Dobers vielleicht am ehesten beschreiben. Warum singen die Beiden eigentlich in Englisch und nicht in Deutsch? Oder gehört es zum Besonderen ihrer Songs, dass der doch starke Akzent eine gewisse Message rüberbringt? Das muss jeder für sich selbst herausfinden. Für mich jedenfalls sprühen die Songs eine gewisse hypnotische, ja fast sinnliche Aura...

FRANK ZÖLLNER

THE X Universal Aromavision

Songsurfer Records/Cargo Records
★★★★★

Die fünf Bandmitglieder der The X stammen alle aus den unterschiedlichsten musikalischen Ecken. So ist ihr 2.



Release ein wahres Füllhorn der unterschiedlichsten Stilrichtungen zwischen Jazz, Reggae, Rock, Ambient und Electro. New

Wave-Pop dominiert die Aufnahme, aber auch Ausflüge in ambiente Drum'n'Bass-Gefilde, Elektrotranzmusik oder jazzige Lines machen die Aufnahme äußerst interessant. Ansonsten werden solide Basslines, Mid-Tempo-Einlagen, atmosphärische Grooves und funktionelle Vocalparts geliefert, die „Universal Aromavision“ zur perfekten Chillout-Kost machen.

FABIAN HAUCK

THOMPSON TWINS Original Album Classics

Arista/Sony Music
★★★★★

Die Thompson Twins waren wohl zweifellos eine der erfolgreichsten 80er Jahre Synthie-Pop & Wave-Bands. Unvergessen sind ihre großen Hits wie „Hold Me Now“, „Lay Your Hands On Me“ und „Doctor! Doctor!“ In dieser schönen Box gibt es nun die fünf remasterten Alben, die sie zwischen 1982 bis 1987 veröffentlicht haben: „Set“ (1982), „Quick Step & Side Kick“ (1983), „Into The Gap“ (1984), „Here's To Future Days“ (1985) und „Close To The Bone“ (1987). Allesamt empfehlenswerte Scheiben, die nach wie vor musikalisch großen Spaß machen!

DUKLAS FRISCH

STEVIE RAY VAUGHAN S.R. Vaughan

Sony Music
★★★★★

Hier ist das definitive Boxset von Stevie Ray Vaughan, einem der besten Bluesgitarristen aller Zeiten. Insgesamt 3 CDs plus DVD finden sich in der mit 72seitigem Booklet aufgemachten Edition. Darauf zu finden sind zahlreiche Live-Performances, Studio Sessions und rare TV und Radio Broadcasts. Auf den CDs zu hören sind u.a. auch Livematerial seines letzten Konzertes vom 26.08.1990. Die DVD präsentiert den leider viel zu früh verstorbenen Künstler live in Texas im Jahre 1989. Ein Leckerli für alle Bluesfans!

RAINER GUÉRICH

MATT WALKER In Echoes Of Dawn

Smoked Recordings/in-akustik
★★★★★

Wer auf eine Mischung aus Singer/Songwriter, Akustik-Atmosphäre, Blues, Country & Folk steht, sollte sich diese CD von Matt Walker zulegen. Eine Scheibe zum bewussten Hören, Entspannen oder einfach nur zum Genießen. In der Deluxe Edition ist eine zusätzliche Bonus-CD mit rund 50 Minuten reiner Instrumentalmusik von Matt enthalten.

MINKY STEIN

WISE GUYS Zwei Welten instrumentiert

Universal Music
★★★★★

Die deutsche A-Cappella-Gruppe Wise Guys legt hier einen instrumentierte Version ihres Erfolgsalbums „Zwei Welten“ vor. So erstrahlt nun „Die Sonne scheint mir auf den Bauch“ im Funk, „Deutsche Bahn“ wird zur swingenden Groovenummer und das Titelstück „Zwei Welten“ rockt richtig nach vorne los.

SIMONE THEOBALD

BILL WYMAN'S RHYTHM KINGS

Best Of Vol.2
Repertoire Records
★★★★★

Zweite Highlights-Ausgabe mit allerlei hörensverwertem Live- und Studio-material, das der Ex-Rolling Stones Bassist Bill Wyman zusammen mit seinen Rhythm Kings im Laufe von 15 Jahren eingespielt hat. Mit dabei sind zahlreiche Gäste, u.a. Eric Clapton (auf der Rolling Stones-Coverversion „Melody“), Slidgitarrist Mick Taylor („Can't Get My Rest At Night“), George Harrison („Love Letters“), Procol Harum's Gary Brooker, Georgie Fame und Albert Lee. Für das sorgfältige Remastering der insgesamt 20 Tracks war Jon Astley (u.a. The Who, Led Zeppelin) verantwortlich.

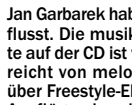
DUKLAS FRISCH

JAZZ & WELTMUSIK

MATTHIAS ANTON GROUP Suite No. 1

Foxtones/Medien Vertr. Heinzelmann
★★★★★

Obwohl die Matthias Anton Group bereits seit Jahren in interessanter Besetzung unterwegs ist, ist dies ihre erste Scheibe. Saxophonist Matthias Anton sieht sich in der Tradition von Charly Parker und John Coltrane, aber auch Musiker wie Kenny Garrett und



Jan Garbarek haben ihn stark beeinflusst. Die musikalische Bandbreite auf der CD ist weit gefächert und reicht von melodischen Balladen über Freestyle-Elemente bis hin zu Ausflügen in orientalische Klangwelten, Pop-Rhythmen und Avantgarde. Ein vielschichtiges Geflecht aus schwebeliger Harmonie, sperrigen Jazzlines, wahrer Schönheit und kraftvollen Klangornamenten.

UTE BAHN

OSCAR D'LEON Live In Caracas

Q-rivous Music/edel
★★★★★

Mit der vorliegenden Live-Aufnahme entführt uns der singende Bassist Oscar D'León in seinen ganz persönlichen Kosmos aus Salsa, Rumba, Cha-Cha-Cha und swingendem Latin-Charme. Der in Venezuela geborene Musiker, Entertainer und Bandleader lässt eine Liebeserklärung an seine Heimatstadt vom Stapel, die vom ersten Akkord an in die Beine geht. Live ist Oscar einfach unschlagbar, schon nach wenigen Minuten hat er sein Publikum fest im Griff. Mit beschwingten Grooves, treibenden Horn-Sections und ausgefeiltem Kuba-Style wird jeder seiner Livesongs zum echten Tanzfeiger.

FRANK ZÖLLNER

RICK GERMANSON QUARTET Live At Smalls

Smalls Live/Codaex
★★★★★

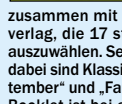
Im New Yorker „Smalls Jazz Club“ in Greenwich Village finden nicht nur

EARTH, WIND & FIRE

All Time Best - Reclam Musik

Edition
Sony Music
★★★★★

Earth, Wind & Fire gelten als einer bekanntesten Funk & Soul-Gruppen und hatten im Laufe ihrer Karriere unzählige Hits am Start. Deshalb war es wohl gar nicht so einfach für diese „All Time Best“-Ausgabe von Sony Music



zusammen mit dem Reclam Buchverlag, die 17 stärksten Nummern auszuwählen. Selbstverständlich mit dabei sind Klassiker wie „Star“, „September“ und „Fantasy“. Informatives Booklet ist bei allen Reclam Musik Editionen selbstverständlich!

MINKY STEIN

WHITNEY HOUSTON I Will Always Love You: The Best Of

Arista/Sony Music
★★★★★

Das definitive Vermächtnis der im Februar diesen Jahres leider viel zu verstorbenen amerikanischen R&B/Soul-Sängerin „The Best Of Whitney Houston“ beinhaltet alle ihre großen Hits wie „I Will Always Love You“, „Saving All My Love For You“, „I Wanna Dance With Somebody“ und „How Will I Know“. Dazu gibt es als zusätzliches Bonbon auch noch 2 unveröffentlichte Tracks: Das Duett mit R. Kelly „I Look To You“ und „Never Give Up“.

SIMONE THEOBALD

RIO REISER

All Time Best - Reclam Musik

Edition
Sony Music
★★★★★

Eine schöne, quatschgelbe Reclam Musik-Edition zu Ehren von Rio Reiser, einem der bekanntesten deutschen Rockpoeten. 17 Tracks wurden aus dem großen Schaffenfundus von Reiser ausgewählt, darunter natürlich „Alles Lüge“, „Für immer und dich“, „Zauberland“ und „König von Deutschland“, das zusätzlich auch noch in einer alternativen Akustikversion vorliegt. Ein Blick in das informative CD-Booklet lohnt sich!

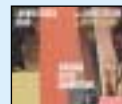
MINKY STEIN

LUDWIG SEUSS BAND

Virginia Blues Connection

Downhill Records/Gaileo MC
★★★★★

Blues & Boogie der Extraklasse serviert Pianist Ludwig Seuss (u.a. Spider Murphy Gang) auf seinem neuen Album. Unterstützt wird er dabei von



Tenorsaxophonist Eddie Taylor und dem Holmes Brothers Drummer Popsy Dixon, der auch gleich auf 6 Titeln als Sänger zu hören ist. Ebenfalls als Gast mit dabei ist Gitarrist Abi Wallenstein und Bassist Tom Peschel, in dessen Studio die Scheibe aufgenommen und produziert wurde.

BERND LORCHER

URBANIZE Grenzenlos

7Music/New Music
★★★★★

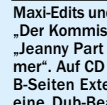
Seit 7 Jahren bürden Urbanize nun schon für ihre einzigartige Mischung aus gewaltfreien Raps, Gesang und poppigsten Elementen, die sie selbst treffenderweise „Hip-Pop“ nennen.

Nun haben sie sich (vorübergehend) aufgelöst und legen mit „Grenzenlos“ ein ganz besonderes Abschiedsalbum quasi als Dankeschön für die Fans vor. „Gewinner“, „Milliarden Träume weit“ und „Rad der Zeit“ sind die Anspiel-tipps für alle Freunde einer gut gemachter, deutschsprachiger Rap-musik.

FABIAN HAUCK

KURZ & KNAPP

Ein Muss für alle **FALCO** Fans ist die 24gängige Doppel-CD „Falco So80s“ (Soundcolours). Darauf zu finden sind alle seine wichtigen Maxis und Extended-Versionen, wobei 11 Titel erstmals überhaupt auf CD veröffentlicht werden. CD1 steht ganz im Zeichen der Original



Maxi-Edits und serviert Klassiker wie „Der Kommissar“, „Vienna Calling“, „Jenny Part 1+2“ und „Junge Roemer“. Auf CD 2 sind neben seltenen B-Seiten Extended Versionen auch eine Dub-Bearbeitung von „Junge Roemer“ und eine Instrumental Version von „The Sound Of Musik“ zu hören. +++ Mit „Schwarz (Eruption)“ (Bureau B./Indigo) erscheint das dritte und letzte **KLUSTER** Album, das Dieter Moebius, Hans-Joachim Roedelius und Konrad Schnitzler 1971 eingespielt hatten. Moebius & Roedelius waren bereits vorher ausgestiegen und so veröffentlichte Schnitzler die Scheibe auf eigene Kosten ohne weitere Informationen auf dem Cover. Musikalisch gibt es die zwei sehr interessanten Geräuschkollagen Eruption 1+2“ zu hören, in die auch die Elektronikkomponente Einzug gehalten hatte. +++ „En Route“ (Bureau B./Indigo) heißt das 1986er Album von **MOEBIUS & PLANK**, das nun wiederveröffentlicht wird. Es war



die letzte gemeinsame LP der Beiden, die ihren pluggenden Elektroniksound nun auch schon mit Samplern und digitalen Klangerzeugern schufen. Anspieltipp ist der bedrohliche Industrial-Bastard „Don't Point The Bone“. +++ Eigentlich kennt man **ANDREAS DORAU** ja nur von der NDW und seinem Hit „Fred vom Jupiter“. Einige Jahre später veröffentlichte er aber auf Ata Tak auch zwei empfehlens-



werte Alben, die nun wiederveröffentlicht werden und zeigen, dass er durchaus auch großartige Popmusik mit 60er Jahre Einflüssen und Samplereinsatz verbinden konnte. „Demokratie“ (1988) und „Ärger mit der Unsterblichkeit“ (1992) werden über Bureau B (Indigo) mit jeweils 2 Bonustracks wiederveröffentlicht. +++ **LAVENDER DIAMOND** veröffentlicht mit „Incorruptible Heart“ (ADA/Warner) ein



schillerndes Indie-Pop Album, das ganz auf ihren tollen Gesang ausgelegt ist. Schon der Opener „Everybody's Heart's Breaking Now“ ist bezaubernd. +++ „Die heilige Cäcilie oder die Gewalt der Musik“ (Goldbek Records) heißt die CD von **MARIAHILF**, auf der eine Novelle von Heinrich von Kleist vertont wird. Starker Tobak!+++



VINYL TIPP

RHYTHM POLICE

Debaser
In gute Hände
★★★★★

Planes Vinyl, separate Schutzhülle und gute Aufnahmequalität. Die LP des Duos Rhythm Police weiß aber auch musikalisch zu überzeugen.



„Gotta Lotta Low“ pluggt mit elektronischem Schwung aus den Lautsprechern, noch übertroffen von den tief wummern-den Subsonics und den melodischen Vocals auf „Cecilia“. Richtig funky wird's auf „Partners in Crime“ mit vocoder-verfremdetem Leadgesang und eingestemtem Saxophon. Wer auf eine Mischung aus Elektronik, Dub, verborener Pop-Harmonie und interessantem konfiguriertem Rhythmusgeflecht steht, liegt hier goldrichtig.

RAINER GUÉRICH

JAZZ & WELTMUSIK

DONKERSLOOT UPHOFF BAND

Straight Ahead
7 Jazz/New Music Distribution
★★★★★

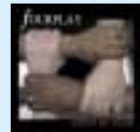
Die Band um den niederländischen Saxophonisten Serge Donkersloot und dem Frankfurter Gitarristen Hanko Uphoff legt mit „Straight Ahead“ eine abwechslungsreiche Modern Jazz-Scheibe vor, auf der man den Spielspaß allen Beteiligten sofort anmerkt. Mal ist es die lockere Jam-Session-Atmosphäre, mal sind es eingeworfene Latin-Parts oder improvisationsstarke Interaktionen, die dem Jazz-Freund ein breites Grinsen ins Gesicht zaubern. Als Anspieltipp empfehle ich den schwungvollen und auch tanzbaren „Pertisau Calypso“. Empfehlenswert!
BERND LÖRCHER

Mit „Esprit De Four“ veröffentlicht Fourplay ihr zweites Album mit ihrem neuen Gitarristen Chuck Loeb. Und dessen Saitenspiel fügt sich hervorragend in das Zusammenspiel von Bob James (keyboards), Nathan East (bass) und Harvey Mason (drums, perc., vibes) ein. Smooth er Fusionjazz mit schönen Basistaufnahmen und stimmigen Arrangements, die sich ins Ohr schmeicheln. Man höre hierzu nur „Firefly“. Eine sehr emotionale Nummer ist auch „Put Our Hearts Together“. Dieses Stück widmete Bob James den tragischen Tsunami-Opfern in Japan. Gegen CD-Ende gibt es noch eine Vokalversion des Titels, auf der die japanische Popsängerin Seiko Matsuda zu hören ist.
BERND LÖRCHER

FOURPLAY Esprit De Four

Heads Up/in-akustik
★★★★★

Mit „Esprit De Four“ veröffentlicht Fourplay ihr zweites Album mit ihrem neuen Gitarristen Chuck Loeb. Und dessen Saitenspiel fügt sich hervorragend in das Zusammenspiel von Bob James (keyboards), Nathan East (bass) und Harvey Mason (drums, perc., vibes) ein. Smooth er Fusionjazz mit schönen Basistaufnahmen und stimmigen Arrangements, die sich ins Ohr schmeicheln. Man höre hierzu nur „Firefly“. Eine sehr emotionale Nummer ist auch „Put Our Hearts Together“. Dieses Stück widmete Bob James den tragischen Tsunami-Opfern in Japan. Gegen CD-Ende gibt es noch eine Vokalversion des Titels, auf der die japanische Popsängerin Seiko Matsuda zu hören ist.
BERND LÖRCHER



Mit „Esprit De Four“ veröffentlicht Fourplay ihr zweites Album mit ihrem neuen Gitarristen Chuck Loeb. Und dessen Saitenspiel fügt sich hervorragend in das Zusammenspiel von Bob James (keyboards), Nathan East (bass) und Harvey Mason (drums, perc., vibes) ein. Smooth er Fusionjazz mit schönen Basistaufnahmen und stimmigen Arrangements, die sich ins Ohr schmeicheln. Man höre hierzu nur „Firefly“. Eine sehr emotionale Nummer ist auch „Put Our Hearts Together“. Dieses Stück widmete Bob James den tragischen Tsunami-Opfern in Japan. Gegen CD-Ende gibt es noch eine Vokalversion des Titels, auf der die japanische Popsängerin Seiko Matsuda zu hören ist.
BERND LÖRCHER

GOOD JUL A Scandinavian Christmas

NDR BIG BAND
Süßer die Engel nie swingen
edel
★★★★★

„Weihnachtsmusik einmal anders“ ist das Motto dieser beiden empfehlenswerten Kompilationen. „GOOD JUL - A Scandinavian Christmas“ gibt uns einen prima Einblick, wie man im nordischen Skandinavien das Weihnachtsfest musikalisch feiert. Sänger und Gruppen wie Jul i Folkton, Nils Landgren, D'Sound, Sondre Bratland, Malene Mortensen und Bugge Wesselt oft lassen nordische Weihnachtslieder in ihrer Heimatsprache erklingen. Bezaubernd schön. - Dass Weihnachten auch swingen kann, beweist die CD „Süßer die Engel nie swingen“ von der NDR BIGBAND. Eine Auswahl von Jazz X-Mas Rare Grooves, die zwischen 1970 bis 2010 eingespielt wurden. U.a. mit dabei sind Nummern wie „Christmas Tree“, „Snow Samba“ und „Winter Wonderland“.
UTE BAHN



„Weihnachtsmusik einmal anders“ ist das Motto dieser beiden empfehlenswerten Kompilationen. „GOOD JUL - A Scandinavian Christmas“ gibt uns einen prima Einblick, wie man im nordischen Skandinavien das Weihnachtsfest musikalisch feiert. Sänger und Gruppen wie Jul i Folkton, Nils Landgren, D'Sound, Sondre Bratland, Malene Mortensen und Bugge Wesselt oft lassen nordische Weihnachtslieder in ihrer Heimatsprache erklingen. Bezaubernd schön. - Dass Weihnachten auch swingen kann, beweist die CD „Süßer die Engel nie swingen“ von der NDR BIGBAND. Eine Auswahl von Jazz X-Mas Rare Grooves, die zwischen 1970 bis 2010 eingespielt wurden. U.a. mit dabei sind Nummern wie „Christmas Tree“, „Snow Samba“ und „Winter Wonderland“.
UTE BAHN

NILS LANDGREN Christmas With My Friends III

Act Music/edel kultur
★★★★★
Schon zum dritten Mal lädt der schwedische Sänger und Posaunist NILS LANDGREN zu einem weihnachtlichen Album ein. Auf „Christmas With My Friends III“ sind diesmal Sängerinnen wie Sharon Dyal, Jeanette Köhn, Jessica Pilnäs und Ida

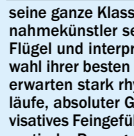
Schon zum dritten Mal lädt der schwedische Sänger und Posaunist NILS LANDGREN zu einem weihnachtlichen Album ein. Auf „Christmas With My Friends III“ sind diesmal Sängerinnen wie Sharon Dyal, Jeanette Köhn, Jessica Pilnäs und Ida

Sand“ zu hören. Anspieltipp ist das orchestral instrumentierte „Someday At Christmas“.
RAINER GUÉRICH

WALTER NORRIS & LESZEK MOZDZER The Last Set - Live At The A-Trane

Act Music/edel kultur
★★★★★

Walter Norris war zu seinen Lebzeiten ein Meister des Jazz-Piano. Drei Jahre vor seinem Tod zeigte er auf einem Konzert im Berliner Jazzclub „A-Trane“ noch einmal zusammen mit dem polnischen Starpianisten Leszek Mozdzierz seine ganze Klasse. Die beiden Ausnahmekünstler setzten sich an ihre Flügel und interpretierten eine Auswahl ihrer besten Stücke. Den Hörer erwarten stark rhythmische Tastenläufe, absoluter Gleichklang, improvisatives Feingefühl und rasant chromatische Passagen („Tsunami“). Einzige Fremdinterpretation ist Wayne Shorters „Nefertiti“ auf einer Länge von fast 8 Minuten.
UTE BAHN



Walter Norris war zu seinen Lebzeiten ein Meister des Jazz-Piano. Drei Jahre vor seinem Tod zeigte er auf einem Konzert im Berliner Jazzclub „A-Trane“ noch einmal zusammen mit dem polnischen Starpianisten Leszek Mozdzierz seine ganze Klasse. Die beiden Ausnahmekünstler setzten sich an ihre Flügel und interpretierten eine Auswahl ihrer besten Stücke. Den Hörer erwarten stark rhythmische Tastenläufe, absoluter Gleichklang, improvisatives Feingefühl und rasant chromatische Passagen („Tsunami“). Einzige Fremdinterpretation ist Wayne Shorters „Nefertiti“ auf einer Länge von fast 8 Minuten.
UTE BAHN

IIRO RANTALA My History Of Jazz

Act Music/edel kultur
★★★★★

Nach seinem von der Kritik hochgelobten Debütalbum aus dem Jahre 2010 huldigt der finnische Pianist Iiro Rantala nun seinen musikalischen Helden den fälligen Tribut. So interpretiert er u.a. Gershwins „Liza“, den Klassiker „Caravan“ und Kurt Weills „September Song“. Kongeniale Unterstützung bei seinem Vorhaben findet er durch seine hochkarätige Begleitcrew um Lars Danielsson (bass, cello), Morten Lund (drums) und Adam Baldych (violin).
BERND LÖRCHER

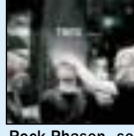


Nach seinem von der Kritik hochgelobten Debütalbum aus dem Jahre 2010 huldigt der finnische Pianist Iiro Rantala nun seinen musikalischen Helden den fälligen Tribut. So interpretiert er u.a. Gershwins „Liza“, den Klassiker „Caravan“ und Kurt Weills „September Song“. Kongeniale Unterstützung bei seinem Vorhaben findet er durch seine hochkarätige Begleitcrew um Lars Danielsson (bass, cello), Morten Lund (drums) und Adam Baldych (violin).
BERND LÖRCHER

TANN Koniferen

Traumton Records/Indigo
★★★★★

Mit der Band Tann betritt ein junges und ambitioniertes Trio die deutsche Jazz-Szene. „Koniferen“ nennt das mit Gitarre, Bass und Schlagzeug klassisch besetzte Trio seine Einspielung, auf der ausschließlich Eigenkompositionen zum Einsatz kommen. Eine eindrucksvolle Werkschau zwischen deftigen Harmonien und einem stilistischen Versuchsfeld. So entsteht ein ungemein stimmungsvolles und dynamisches Album, das mit schrägfringigen Riffs und filigran ausgearbeiteten Momenten zu gefallen weiß.
UTE BAHN

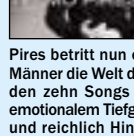


Mit der Band Tann betritt ein junges und ambitioniertes Trio die deutsche Jazz-Szene. „Koniferen“ nennt das mit Gitarre, Bass und Schlagzeug klassisch besetzte Trio seine Einspielung, auf der ausschließlich Eigenkompositionen zum Einsatz kommen. Eine eindrucksvolle Werkschau zwischen deftigen Harmonien und einem stilistischen Versuchsfeld. So entsteht ein ungemein stimmungsvolles und dynamisches Album, das mit schrägfringigen Riffs und filigran ausgearbeiteten Momenten zu gefallen weiß.
UTE BAHN

TELMO PIRES Fado Promessa

Traumton Records/Indigo
★★★★★

Gesungene Emotionsausbrüche in portugiesischer Sprache, kurz auch Fado genannt, gehören traditionsgemäß eher in das Lager des weiblichen Geschlechts. Mit dem ständig zwischen Berlin und Lissabon pendelnden Telmo Pires betritt nun einer der wenigen Männer die Welt des Fado. Klar ist in den zehn Songs mit jeder Menge emotionalem Tiefgang, Herzschmerz und reichlich Hingabe zu rechnen. Aber die Emotionsdichte wirkt wohltuend von eingängigen Poplinien, instrumentalen Einlagen und nicht zuletzt von der stimmlichen Präsenz von Telmo Pires aufgelockert.
UTE BAHN



Gesungene Emotionsausbrüche in portugiesischer Sprache, kurz auch Fado genannt, gehören traditionsgemäß eher in das Lager des weiblichen Geschlechts. Mit dem ständig zwischen Berlin und Lissabon pendelnden Telmo Pires betritt nun einer der wenigen Männer die Welt des Fado. Klar ist in den zehn Songs mit jeder Menge emotionalem Tiefgang, Herzschmerz und reichlich Hingabe zu rechnen. Aber die Emotionsdichte wirkt wohltuend von eingängigen Poplinien, instrumentalen Einlagen und nicht zuletzt von der stimmlichen Präsenz von Telmo Pires aufgelockert.
UTE BAHN

tolle Konzerte statt, sie werden auch mitgeschnitten und dann auf CD veröffentlicht. Beispielsweise dieser denkwürdige Auftritt des Quartetts um Pianist Rick Germanson, der sich als hochkarätige Unterstützung noch Trompeter Eddie Henderson mit an Bord holte. Tolles Jazz-Jamming mit der Geräuschkulisse des Clubs als Background. Beim Hören von Titeln wie „Surrey With The Fringe On Top“ hat man fast das Gefühl mit Im Club zu sitzen. Top!
RAINER GUÉRICH

WOLFGANG HAFFNER Heart Of The Matter

Act Music/edel kultur
★★★★★

Die Kompositionen von Deutschlands Vorzeigedrummer Wolfgang Haffner werden immer ausgebaut. Dies beweist seine neue Einpielung „Heart Of The Matter“, zweifellos eine Sternstunde des fließenden und organischen Fusion und Smooth Jazz. Zudem hat sich Haffner wieder mal die Crème der Jazz-elite ins Studio geladen: Götz Alsmann, Till Brönner, Chuck Loeb u.v.a. Das Klangbild ist luftig, dynamisch und audiophil. Als Boxentester empfehlen sich das Flöten und Percussion-verzierte „Melodia del Viento“ mit toller Vocal-Akrobatik von Thomas Quasthoff und die Cover-Interpretation des Lionel Richie-Klassikers „Hello“ mit perleuder Akustikgitarre von Dominic Miller. Top-Scheibe!
RAINER GUÉRICH

HIROMI Move

Telarc/in-akustik
★★★★★

Auf „Move“ präsentiert die japanische Pianistin Hiromi Uehara ihr Live-erprobtes Trio um Bassist Anthony Jackson und Drummer Simon Phillips erstmals auch auf einer Studioeinpielung. Das Ergebnis ist beeindruckend, virtuos und sehr dynamisch. Improvisative Parts mischen sich mit anspruchsvollem Piano-Jazz, avantgardistischen Sprengeln und einer Menge Spielspaß. Alleine schon der unbändige, über achteinhalbminütige Titelsong ist den Kauf der CD wert. Eine große Pianistin, ein tolles und höchst interaktives Trio!
RAINER GUÉRICH



Auf „Move“ präsentiert die japanische Pianistin Hiromi Uehara ihr Live-erprobtes Trio um Bassist Anthony Jackson und Drummer Simon Phillips erstmals auch auf einer Studioeinpielung. Das Ergebnis ist beeindruckend, virtuos und sehr dynamisch. Improvisative Parts mischen sich mit anspruchsvollem Piano-Jazz, avantgardistischen Sprengeln und einer Menge Spielspaß. Alleine schon der unbändige, über achteinhalbminütige Titelsong ist den Kauf der CD wert. Eine große Pianistin, ein tolles und höchst interaktives Trio!
RAINER GUÉRICH

RALPH LALAMA BOPJUICE

Live At Smalls
Smalls Live/Codex
★★★★★

Und noch ein ganz famoses Livekonzert aus dem New Yorker Smalls Jazz Club. Tenorsaxophonist serviert uns in der intimen Live-Clubkulisse zusammen mit seinem eingespielten Trio um Bassist Joel Forbes und Schlagzeuger Clifford Barbaro einen variantenreichen und intuitiv phrasierenden Saxophon Bebop-Jazz, dass es eine Freude ist. Macht schon gleich mit dem achteinhalbminütigen Opener „Lester Left Town“ aus der Feder von Wayne Shorter großen Spaß!
RAINER GUÉRICH



Und noch ein ganz famoses Livekonzert aus dem New Yorker Smalls Jazz Club. Tenorsaxophonist serviert uns in der intimen Live-Clubkulisse zusammen mit seinem eingespielten Trio um Bassist Joel Forbes und Schlagzeuger Clifford Barbaro einen variantenreichen und intuitiv phrasierenden Saxophon Bebop-Jazz, dass es eine Freude ist. Macht schon gleich mit dem achteinhalbminütigen Opener „Lester Left Town“ aus der Feder von Wayne Shorter großen Spaß!
RAINER GUÉRICH

PIERRICK PEDRON Kubic's Monk

Act Music/edel kultur
★★★★★

Auf „Kubic's Monk“ hat sich der namhafte französische Altsaxophonist Pierrick Pedron dem Schaffenswerk von Thelonious Monk angenommen. Und aus der Musik Monks ist noch so einiges an Überraschungsmomenten herauszuholen, insbesondere wenn man auf das sonst übliche Piano verzichtet.

Zusammen mit seinen beiden Mitstreitern Thomas Bramerie (double bass) und Franck Aguilhon (drums) lotet Pedron den komplexen rhythmischen Rahmen der Monk-Kompositionen in allen Nuancen aus. Das jazzige Spektrum reicht hierbei von modern-impulsiv („Skippy“) über melodisch-filigran („Ugly Beauty“) bis hin zu lyrisch-verschachtelt („Ask Me Now“). In „Kubic's Monk“ steckt eine Menge Verwe und Eigenleben!
RAINER GUÉRICH

SEBASTIAN STERNAL Sternal Symphonic Society

Traumton/Indigo
★★★★★

Normalerweise ist Pianist Sebastian Sternal mit seinem Trio unterwegs. Er ist aber auch ein ganz außergewöhnlicher Dirigent und Komponist, was er mit seiner „Sternal Symphonic Society“ unter Beweis stellt. Im großem Ensemble mit 4 Blechbläsern, Streichquartett, Piano, Bass und Drums wagt er die gelungene Stillfusion zwischen klassischen Symphonieelementen und Jazz. Offene Harmonien, Dramaturgie, melodisches Feingefühl und symphonische Klangfarben treffen auf jazzige Spontaneität. Ein absolut hörenswerter Erlebnis, bei dem auch Saxophonist Claudius Valk einen Gastoptritt hat.
RAINER GUÉRICH

CARMEN SOUZA Kachupada

Galileo MC
★★★★★

Carmen Souza stellt hier ihr viertes Studioalbum vor. Wie gewohnt erzählt sie Geschichten aus dem Leben, die sie mit kapverdischen Klängen, ihren afrikanischen Wurzeln und jazzigen Tunes verbindet. Besonders hörensWert ist zudem ihre Interpretation des Klassikers „Donna Lee“ von Charlie Parker/Miles Davis.
UTE BAHN

TALKING HORNS & ST. ANKOWSKI Verwirrte Hirten

Westpark Music/Indigo
★★★★★

Eine Jazz-Platte der etwas anderen Art und gleichzeitig das passende Weihnachtsgeschenk für alle Freunde oder Verwandte, die Spaß an Hornsection-Jazz haben und ihren Humor nicht verloren haben. Die Talking Horns servieren ihre ganz persönlichen Interpretationen von bekannten oder weniger bekannten Weihnachtsliedern, ergänzt um einige Eigenkompositionen. Das Ganze ertönt im jazziigen Weihnachtsgewand mit jeder Menge Groove und Coolness, aber auch der richtigen Dosis Besinnlichkeit. Dazwischen gibt es dann gefällige Anekdoten, Weihnachtsgeschichten oder geschichtliche Hintergründe zum Weihnachtsfest. Dargeboten von dem Kölner Journalisten Martin Stankowski mit seinem gewohnt hintergründigem Humor.
UTE BAHN

CHRIS THOMPSON Do Nothing Till You Hear From Me

Connector Records/in-akustik
★★★★★

Die Stimme von Chris Thompson wird wohl für immer mit der Earthband von Manfred Mann verbunden sein. Unvergessen sind Klassiker wie „Blinded By The Light“ und „Davy's On The Road Again“. Doch auch die Soloscheiben von Chris Thompson sind durchaus hörensWert, wobei er nun mit 65 Jahren zeigt, dass in ihm auch das Talent eines exzellenten Jazzsängers schlummert. Zusammen mit einer erlesenen Big Band und Streicher-Unterstützung nahm er im Brüsseler Music-Lab-Studio

eine Swing Jazz-CD mit tollen Interpretationen von zeitlosen Standards wie „Caravan“, „Georgia On My Mind“ und „Sophisticated Lady“ auf. Und Thompsons Stimme verfügt über einen ganz wunderbaren Crooner-Charme. Ein ganz besonderes Highlight für alle Earthband-Fans ist die jazzig-schmissige Version von „Davy's On The Road Again“. Super!
RAINER GUÉRICH

VEIN Live Lemuria

Unit Records/Harmonia Mundi
★★★★★

Tolle Live-Einpielung des aus Basel stammenden Trios um Michael Arbenz (p), Thomas Lähns (b) und Florian Arbenz (dr), die sich mit dem bekannten Saxophonisten Dave Liebman zusätzliche Verstärkung ins Boot geholt haben. Liebman ist seit den 1960er Jahren mit allen Größen des Jazz aufgetreten und bekannt für seinen groovebetonten und lyrischen Saxophon-Stil. Die ideale Ergänzung also für das Veintrio, das in dieser Viererkonstellation live im Pariser „Sunside-Club“ zu großer Form aufblüht. Als Anspieltipp empfiehlt sich gleich der Opener „In Your Own Sweet Way“ von Dave Brubeck.
BERND LÖRCHER

ZODIAK TRIO Acid

Traumton/Indigo
★★★★★

Auf seinem dritten Album „Acid“ läuft das Zodiak Trio um John-Dennis Renken (trumpet, electronics), Andreas Wahl (guitar) und Bernd Oezzevim (drums, percussion) zu großer Form auf. Vom spannungs-

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

inMusic/inHard
Inh. Rainer Guérich
Bei Fußenkrenz 11
66806 Enddorf

Telefon: 06831-5095-30
Telefax: 06831-5095-32
e-Mail: inmusic@inhard.de
www.inmusic2000.de
www.inhard.de

CHEFREDAKTION

Rainer Guérich ViSDP

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Ute Bahn, Enzo Bach, Diego Barth, Tim Beldow, David Comtesse, Duklas Frisch, Jörg Eifel, Fabian Hauck, Bernd Lorcher, M. Krämer, Reinhard Krämer, Siggi Mayen, Bernd Oppau, Conny A. Rettler, Olaf Rominski, Yasmin Schmidt, Verena Sturm, Minky Stein, Simone Theobald, Frank Zöllner

REDAKTIONSANSCHRIFT

inMusic/inHard
z.Hd. Rainer Guérich
Bei Fußenkrenz 11
66806 Enddorf

ANZEIGENLEITUNG

Rainer Guérich (ViSDP), s.o.
(Es gilt die Anzeigenpreisliste 2012)

FOTOS

PR-Freigaben, Duklas Frisch

VERTRIEB

bundesweit im Eigenvertrieb
(u.a. Saturn, Promarkt)

geladenen, interaktiven Opener „Strich Zwölf“ über fett bratenden Fusion-Gitarren-Rock („Nachteulen“) bis hin zu elektronisch ziprenden Induktionsschleifen („Acid“) reicht der ungemein vitale Urban Jazz, den das Zodiak Trio dem immer wieder staunenden Hörer verabreicht.

RAINER GUERICH

NEUE DVDs

KID CREOLE & THE COCONUTS

Live At Rockpalast 1982

MIG Music

★★★★★

Mit ihrem in die Beine und in das Ohr gehenden Funk, Soul und Latin-pop räumten Kid Creole & The Coconuts Anfang der 80iger Jahre in den Charts und auf der Bühne mächtig ab. Deshalb sind die beiden Rockpalast-Konzerte auf dieser Doppel-DVD auch sehr empfehlenswert. Zu sehen gibt es das schweißtreibende Clubkonzert in den Kölner Satory-Sälen vom 03.06.1982 (DVD2) sowie den denkwürdigen Auftritt in der Essener Grugahalle nur kurze Zeit später am 16.+17.10.1982 (DVD1). Inklusive Hits wie „Gina Gina“, „Annie I'm Not Your Daddy“, „Stool Pigeon“ und „I'm A Wonderful Thing, Baby“.

DUKLAS FRISCH

PETER GABRIEL

So - Classic Albums

Eagle Vision/edel

★★★★★

Unverzichtbar für jeden Peter Gabriel-Fan ist diese DVD, die die Entstehungsgeschichte des legendären „So“-Albums aus dem Jahre 1986 beleuchtet. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor der Scheibe waren natürlich auch die bahnbrechenden Videoclips, man denke hier nur an „Sledgehammer“. Selbstverständlich findet sich hierzu auch ein Making Of. Ansonsten erfährt man alles Wissenswerte rund um die Einspielung der Scheibe aus erster Hand, u.a. natürlich von Peter Gabriel selbst, Co-Produzent Daniel Lanois, Toningenieur Kevin Killen und Musikern wie Laurie Anderson, Tony Levin und Manu Katché. Gegenüber der TV-Fassung enthält die DVD-Fassung übrigens noch zusätzliches, über 30minütiges Bonusmaterial.

DUKLAS FRISCH

HERBERT GRÖNEMEYER

Live At Montreux 2012

Eagle Vision/edel

★★★★★

In Deutschland gibt es nur wenige Künstler von der Klasse eines Herbert Grönemeyers. Das mussten auch die Zuschauer des diesjährigen Montreux Jazz Festivals feststellen. Mit achtköpfiger Begleitband und Gesangstrio im Hintergrund servierte Herbie ein überzeugendes Potpourri aus aktuellen und alten Nummern. Von „Mensch“, „Schiffsverkehr“, „Alkohol“ bis hin zu „Männer“ reichte der songliche Reigen eines denkwürdigen Konzertabends. Empfehlung!

BERND LORCHER

PAUL MCCARTNEY

Live Kisses

Eagle Vision/edel

★★★★★

Auf der DVD „Live Kisses“ interpretiert Paul McCartney die Songs seines „Kisses On The Bottom“-Albums live in den legendären „Capitol Studios“ von Hollywood. Begleitet wird er dabei von hochkarätigen Künstlern wie beispielsweise Diana Krall. Dazu gibt es noch allerlei Interviews mit den Beteiligten plus den neuen Song „My Valentine“.

UTE BAHN

PAT METHENY

The Orchestration Project

Eagle Vision/edel

★★★★★

Für sein „Orchestration“ Projekt aus dem Jahre 2010 wurde Gitarrist Pat Metheny mehrfach mit Grammys ausgezeichnet. Auf dieser DVD ist Metheny im Zusammenspiel mit seiner Gitarre und dem großen „Orchestration“, einer Vielzahl aller möglichen Instrumente, zu sehen. Im Mittelpunkt des Films von Pierre & Francois Lamoureux, der in der Brooklyner St. Elias Kirche gefilmt wurde, steht die mehrteilige „Orchestration Suite“. Ein Erlebnis, diesem Meistergitarristen zusehen zu dürfen...

DUKLAS FRISCH

MUSIKLADEN

Vol. 1

Sony Music

★★★★★

Eine 3 DVD-Box, welche die Höhepunkte der Radio-Bremen Kultsenkung „Musikladen“ vereint. Die Sendung ging im Dezember 1972 an den Start und strahlte bis Ende November 1984 insgesamt 90 Folgen aus. Insofern sind die auf den einzelnen DVDs vertretenen Künstler ein Spiegelbild der musikalischen Kultur dieser Jahrzehnte. Auf einer Gesamtspeicherung von fast 8 Stunden gibt es zahlreiche Highlights. Ein Blick in die Setlist: Bachmann Turner Overdrive, Albert Hammond, Sweet, Smokie, Martha Reeves, Baccara, Boney M., Plastic Bertrand, The Jacksons, Pointer Sisters, Madness, Frankie Goes To Hollywood, Thin Lizzy, Manfred Mann's Earth Band, Dr. Feelgood, Bill Wyman u.v.a. Musikalische Fernsehgeschichte pur!

MINKY STEIN

PATTI SMITH

Live At Montreux 2005

Eagle Vision/edel

★★★★★

Im Rahmen ihrer 2004er Tour zu ihrer CD „Trampin“ gastierte Patti Smith im Jahre 2005 auch in Montreux. Das Konzert liegt nun als DVD vor und zeigt eine nach wie vor ausdrucksstarke Künstlerin. In der Setlist des Abends tauchen neben „Trampin“-Album natürlich auch viele Klassiker auf, u.a. „Because The Night“, „Dancing Barefoot“ und „People Have The Power“.

YASMIN SCHMIDT

SUPERTRAMP

Live In Paris '79

Eagle Vision/edel

★★★★★

Wer die Musik von Supertramp mag, hat mit Sicherheit auch das Livealbum „Paris“ im CD-Regal stehen, das 1980 erschien. Grundlage dieser Aufnahmen war die Show aus dem „Pavillon de Paris“, die 1979 das Ende der „Breakfast In America“-Tournée markierte. Das Filmmaterial zu diesem tollen Konzert mit ganz famosen Liveversionen von Bandklassikern wie „The Logical Song“, „Give A Little Bit“ und „Dreameer“ wurde allerdings nie veröffentlicht, was nun mit dieser remasterten DVD-Edition nachgeholt wird. In der Bonussection finden sich 5 weitere Nummern (u.a. „A Soapa Box Opera“), zu denen leider keine Original-Bildaufnahmen mehr existierten und die mit alternativen Visuals kombiniert wurden. Für jeden Supertramp-Fan ein absolutes Must-Have!

BERND LORCHER

JAZZ & WELTMUSIK

ANTON & THE HEADCLEANERS

Rotor

Unit Records/Harmonia Mundi

★★★★★

Anton & The Headcleaners aus der Schweiz servieren einen virtuoseren Jazzrock, wie man ihn nicht alle Tage geboten bekommt. Stilistisch pendelt ihre groovebetonte Musik zwischen Urban-Crossover, Free Funk, Rock, Drum'n'Bass und Avantgarde. Also ziemlich stillloffen das Ganze, wobei das Gitarrenspiel von Mastermind Anton Brüsweiler mitunter an Alan Holdsworth erinnert. Zur Stammbesetzung der Headcleaners zählen noch Ephrem Lühinger (keys, electronics), Speedy (bass) und Rico Baumann (drums). Als Gastspieler sind ebenfalls auf der Scheibe vertreten: Stimmwunder Andreas Schärer, Soulsängerin Martina Schibler und Rapper Soeren Berner.

BERND LORCHER

MARIA LAURA BIGLIAZZI

JAZZ QUARTET

Ritratti Di Donna - Portraits Of Women

7Jazz/New Music Distribution

★★★★★

Weiblichen Vocal-Jazz in italienischer Sprache bekommt man nicht allzu oft in die Hände. Deshalb ist die neue CD von der aus Siena stammenden Jazzsängerin Maria Laura Bigliuzzi sehr spannend. Zusammen mit ihrem Quartett um Pianist Mauro Grossi, Bassist Daniele Mencarelli und Schlagzeuger Francesco Petreni hat sie ein sehr sinnliches und emotionales Album eingespielt, auf dem sie Songs bekannter Künstlerinnen covert bzw. ihnen spezielle Kompositionen auf den Leib geschrieben hat. So hat sie „La canzone di Mary Lou“ beispielsweise Mary Lou Williams gewidmet, während „Isobel“ eine Bearbeitung von Björk darstellt. Eine wohltuende Abwechslung für den Jazz-Fan.

DUKLAS FRISCH

MICHAEL FIX

Time Lines

Acoustic Music/Rough Trade

★★★★★

Der Australier Michael Fix ist ein echter Gitarrenmagier. Es ist schon immer wieder erstaunlich, was er so alles den Saiten seiner Akustik-Gitarre entlocken kann. Mittlerweile „in Ehren ergraut“ hat er nichts von seiner Fingerfertigkeit und Schnelligkeit eingebüßt. Er serviert uns eine gekonnte Mischung aus Eigenkompositionen und Coverversionen von Toto bis Mark Knopfler, die in den besonderen Charme dieser Aufnahme ausmachen. Darüberhinaus versucht sich Mr. Fix bei zwei der neuen Songs als Sänger, wobei er wirklich keine schlechte Figur macht.

FRANK ZÖLLNER

YARON HERMAN

Alter Ego

Act Music/edel kultur

★★★★★

In der Discographie des israelischen Pianisten Yaron Herman nimmt seine neueste Einpielung eine ganz besondere Stellung ein. Erstmals sind ausschließlich eigene Kompositionen zu hören, in die auch die musikalischen Wurzeln seiner Heimat (u.a. „Ukolébakva“, „Hatikva“) Einzug hielten. Vom Trio-Konzept hat sich Herman nun zugunsten einer größeren Besetzung verabschiedet, was Kompositionen wie beispielsweise „Mojo“ größere Freiräume für Interaktionen und Improvisationen lässt. Im Zusammenspiel mit den beiden Saxophonisten Emile Parisien und Logan Rich-

ardson sowie Bassist Stephane Kerneck und Schlagzeuger Ziv Ravitz eröffnen sich dem besetzten Tatenspiel von Yaron Herman ganz neue Klanghorizonte. Komplexer Piano-Jazz mit unglaublicher Tiefe und hohem emotionalem Faktor.

RAINER GUERICH

PERUNIKA TRIO

A Bright Star Has Risen

ARC Music

★★★★★

Wer auf bulgarische A-cappella-Gesänge abfährt, ist bei der vorliegenden CD an der richtigen Adresse. Gegründet wurde das Perunika Trio 2006 von Eugenia Georgieva, um alte bulgarische Gesangs-traditionen und slawische Kirchengesänge am Leben zu erhalten. Das gelang den drei Damen bereits auf ihrem Debut, das den Hörer tief in die vielschichtige Folklore des südlichen Bulgariens führte. Hier knüpft auch das zweite Album an und ist mit einer Vielzahl volkstümlicher Gesänge, liturgischen Texten und vielfältigen Klanglandschaften gespickt.

UTE BAHN

INGA RUMPF & NDR BIGBAND

Radio Love

Edel Content/edel kultur

★★★★★

Nicht kleckern, sondern klotzen! Inga Rumpf hat zusammen mit der NDR Radiophilharmonie und der NDR Big Band insgesamt 3 CDs im old fashioned BigBand-Vocal-Jazz-Stil eingespielt. Auf CD1 interpretiert sie bekannte Hits wie „Body And Soul“ und „Stormy Weather“ im jazzigen Gewand. Auf CD2 stülpt sie mal so eben das Songrepertoire von Jimi Hendrix durch den schmissigen Jazzband-Konverter. Hörenswert hier u.a. „Foxy Lady“, „Voodoo Chile“ und „Purple Haze“. Und auf der dritten CD wird's dann unter dem Slogan „It's A Man's World“ mit Titeln wie „Unchain My Heart“, „Still Got The Blues“ auch richtig bluesig. Inga Rumpf ist eine Klasse für sich!

BERND LORCHER

REINHOLD SCHMÖLZER & ORCHESTR-RA-CONTEUR

Miraculous Loss Of Signal

Unit Records/Harmonia Mundi

★★★★★

Reinhold Schmölzer ist ausgebildeter Jazz-Drummer und ein gefragter Sessionmusiker. Für seine Debutarbeit hat sich der Komponist, Arrangeur und Bandleader einen lange gehegten Wunsch erfüllt und seine weitestspannenden und wandlungsfähigen Arrangements mit einem 19köpfigen Orchester in Szene gesetzt. Von Beginn an entsteht so ein entfesselter Soundorkan, der geschickt modern-freestyle Elemente mit althergebrachtem Bigband-Jazz fusioniert. Mal verstörend und um alle Ecken gedacht, mal faszinierend und mit feinfühler Struktur. Schmölzers Kompositionen arbeiten mit erfindungsreicher Dichte und atonalen Clustern, das ist spannend bis zum letzten Ton!

FRANK ZÖLLNER

SONIC DREI

Paralelepipedo

Unit Records/Harmonia Mundi

★★★★★

Hinter Sonic Drei verbirgt sich das Trio um den Münchener Altsaxophonisten Florian Riedl, Schlagzeuger Martin Kolb und den slowakischen Kontrabassist Peter Cudek. Auf „Paralelepipedo“ beeindruckt das Trio mit beseelten und melodisch-groovigen Bebop. Die Recordings fanden an 2 Augusttagen 2011 im Berliner „Studio P4“ (den legendären Räumlichkeiten des Rundfunks der DDR) unter Zuhilfenahme von altem Aufnahme-Equipment (u.a. Röhrenvorverstärker) statt. Also auch klagentechnisch bietet diese Jazzaufnahme erstklassigen Genuss.

BERND LORCHER

THE ULTIMATE LADY JAZZ

V.A.

Blue Note/EMI

★★★★★

Die ultimative Sammlung der besten Jazzsängerinnen auf dem rührmelancholischen Blue Note Label. Mit dabei sind u.a. Norah Jones („Don't Know Why“), Dee Dee Bridgwater („Watermelon Man“), Holly Cole („Cry“), Sarah Vaughan („After You've Gone“), Abbey Lincoln („This Can't Be Love“), Billie Holiday („Detour Ahead“). Eine geschmackvolle Zusammenstellung, ideal zum Relaxen in der blauen Stunde...

BERND LORCHER

THE ULTIMATE MEN JAZZ

V.A.

Blue Note/EMI

★★★★★

Das Gegenstück zur Ultimate Lady Jazz-Doppel-CD. Hier tummelt sich die Creme der besten männlichen Jazzstimmen, die auf Blue Note zu finden sind: Bryan Ferry (auch im Jazzgenial: „The Way You Look Tonight“), Mel Tormé („Stompin' At The Savoy“), Billy Eckstine & Count Basie („Jelly Belly“), Bing Crosby & Louis Armstrong („Way Down Yonder In New Orleans“), Chet Baker („My Funny Valentine“), Mark Murphy („Witchcraft“), Dean Martin („Bye Bye Blackbird“), Fred Astaire („Cheek To Cheek“) and many more...

BERND LORCHER

DONALD VEGA

Spiritual Nature

Resonance/Codaex

★★★★★

Pianist und Keyboarder Donald Vega hat sein neues Album „Spiritual Nature“ mit einer wahren Allstar-Truppe eingespielt, u.a. mit Christian McBride (bass), Anthony Wilson (guitar), Lewis Nash (drums) und Christian Howes (violin). Auf dem Spielplan stehen neben Eigenkompositionen auch höchst bemerkenswerte Bearbeitungen von Ron Carter („First Trip“), Monty Alexander („River“, „Accompong“) und Nils Henning Orsted Pederson („Future Child“). Ein vielschichtiger Jazz-Hybrid, der über den gewöhnlichen Latin Jazz-Aspekt weit hinaus reicht.

UTE BAHN

KURZ & KNAPP

„The Rough Guide To The Music Of Scandinavia“ (Music Rough Guide/Harmonia Mundi) heißt ein Sampler, der uns die vielfältige Musik der skandinavischen Länder näher bringt. Von Folk, Pop, Techno bis hin zu Jazz eine wahre Ent-

deckungstour mit Künstlern wie Arild Andersen, Katzen Kapell, Värttinä, Sorten Muld und Wimme. In der 2 CD Special-Edition ist auch noch eine Bonus-CD mit dem finnischen Frauen Folk-Quartett Kardemimmi enthalten. +++ Irgendwo zwischen Jazz, Weltmusik und Klassik ist die Musik von Gitarrist AMIR NASR und Saxophonist JOEL MOZES VAN DE POL auf ihrer ersten gemeinsamen Einpielung „Fragments Of Life“ (Meta Records/Sunny Moon) angesiedelt. Persönliche Lebenserfahrungen der beiden Künstler münden in ebenso gefühlvolle wie melancholische Kompositionen, die einen mitunter auch von der Ferne träumen lassen. +++